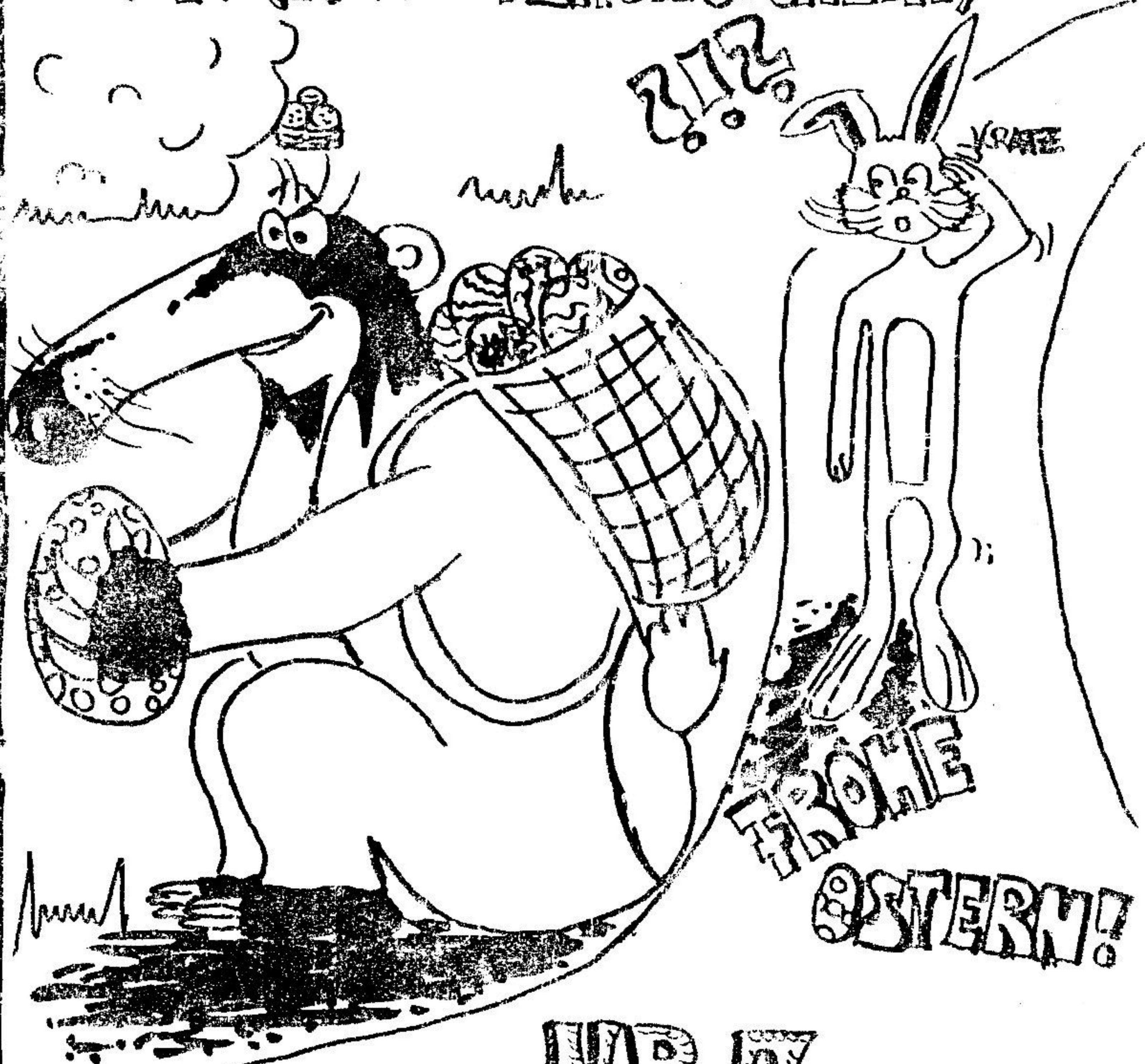


GULB-ZEITUNG

E.A.V.-FANCLUB TSCHÖRMANIE

T.V. (TOTAL VERUNSICHERT)



FRÖHE
OSTERN!

MR. T

13.91



Hallo Freunde!



Na, wie geht es Euch denn so?

Sicherlich sehnt Ihr Euch alle schon nach den Feiertagen, oder? - Mal wieder ausschlafen; kein nervender Lehrer, kein meckernder Chef! DAS TUT GUT!!!

Jetzt will ich nur hoffen, daß ich die CZ rechtzeitig fertig bekomme, so daß Ihr über die Feiertage etwas zu lesen habt. Heute ist schon der 20.03.! - Ich fürchte, es wird äußerst knapp, denn mein Herr Sohn nimmt mich voll und ganz in Anspruch. Oh Mann, der Knirps ist fast schon zu aktiv! - Vom Schlafen hält er tagsüber überhaupt nicht viel (wenn er da mal für 1/4 Stunde abtritt, muß man schon dankbar sein!) Dafür pennt er nachts 12 Stunden durch (ist ja auch was!) So werde ich mich jetzt halt abends nach Philipp's letzter Mahlzeit hinter die Maschine klemmen. Irgendwie klappt es ja doch immer!

Es sind ja wieder eine Menge Berichte von Euch hier eingetroffen! Tausend Dank!!! Ihr wißt ja, daß unsere Clubzeitung nur durch Eure Mitarbeit zustande kommt - also N I C H T N A C H - L A S S E N !!!

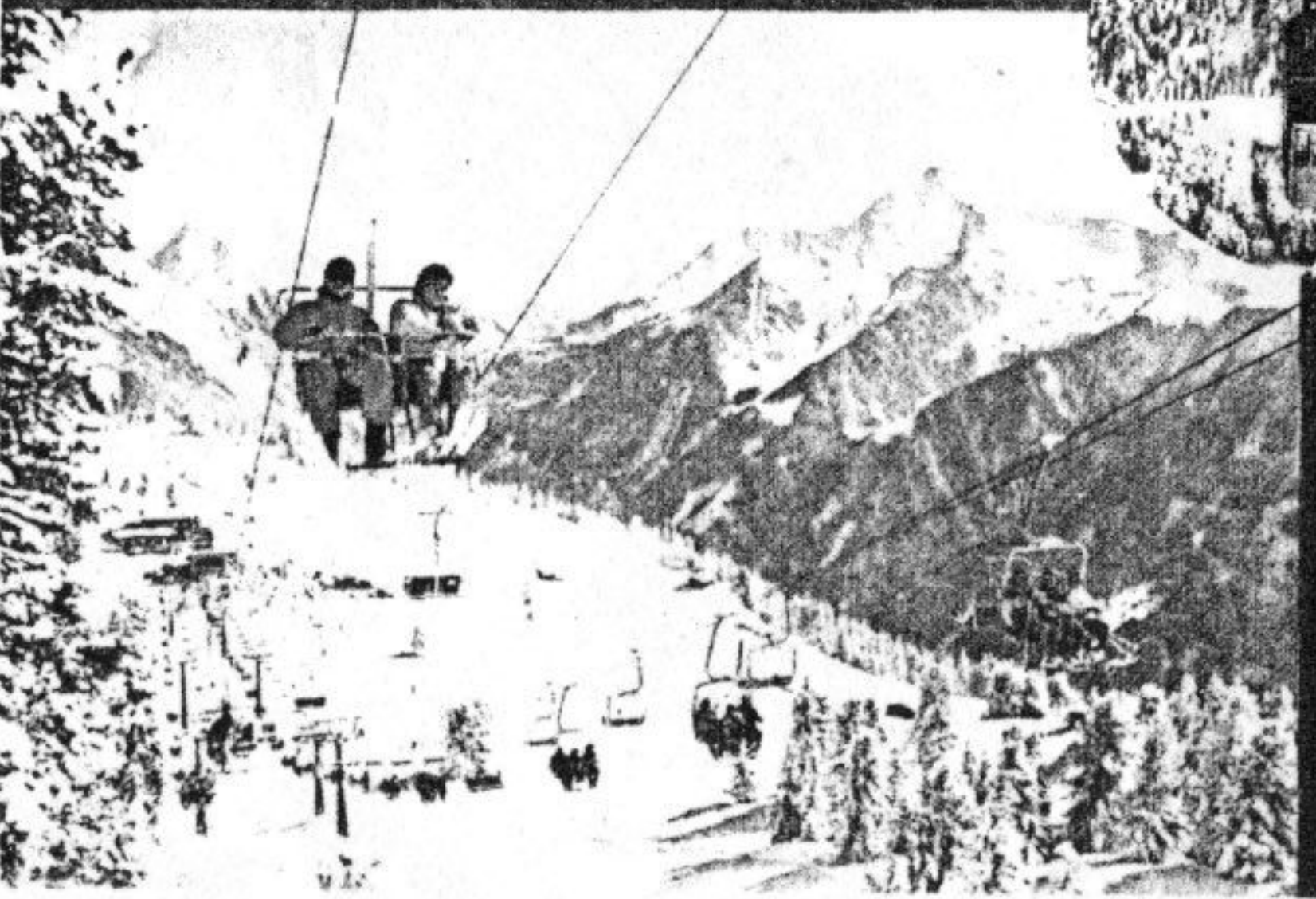
Auch kann sich unser Club über 4 neue Mitglieder freuen, die ich an dieser Stelle nochmals herzlich bei uns willkommen heißen möchte. Hoffe, daß Ihr mit den Clubangeboten zufrieden seid und wünsche Euch, sowie allen anderen Clubfreunden viel Spaß beim Lesen!

Schluß mit dem Gelabere - los geht's!!!

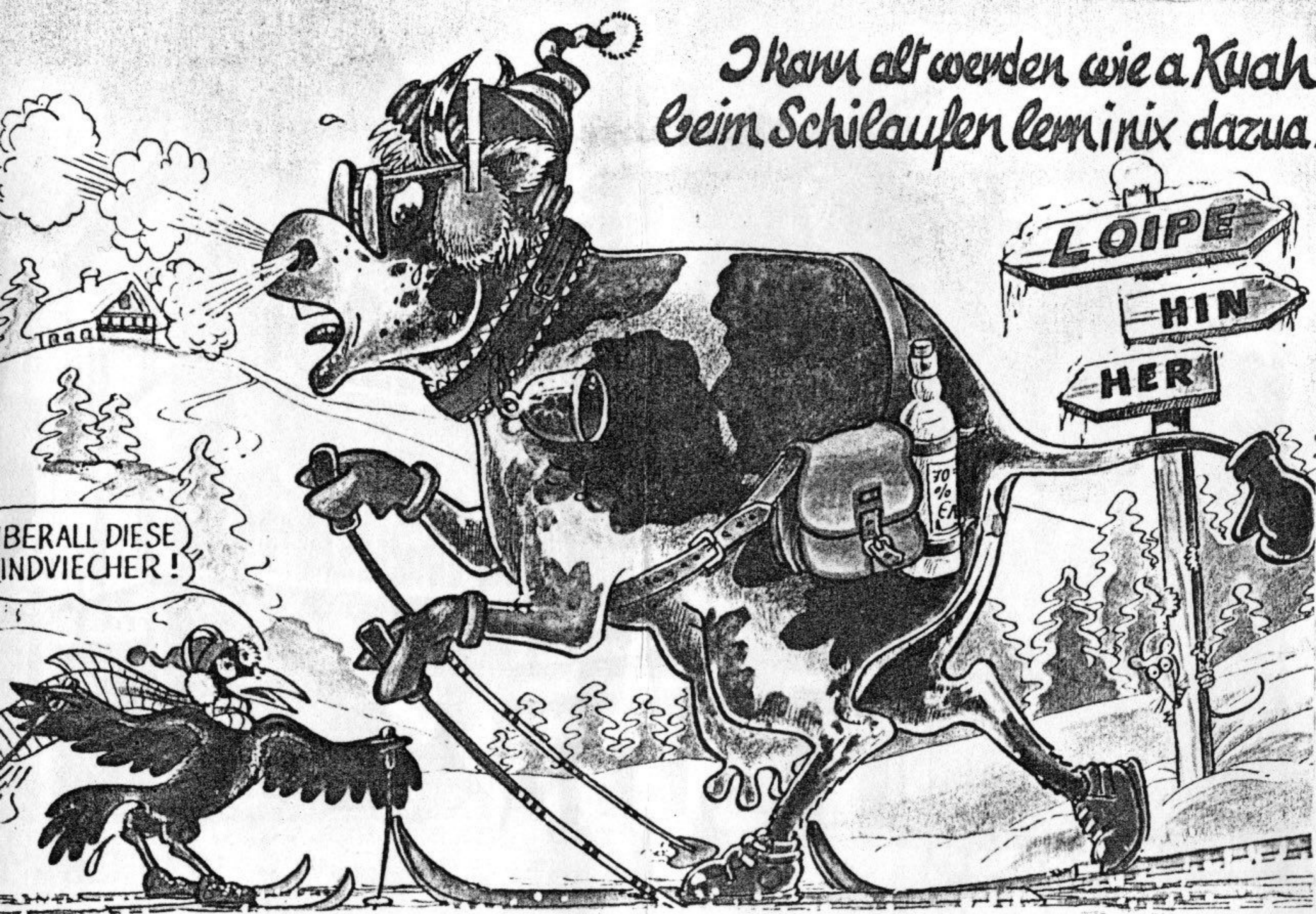
Thomas [redacted] größte aus Prag



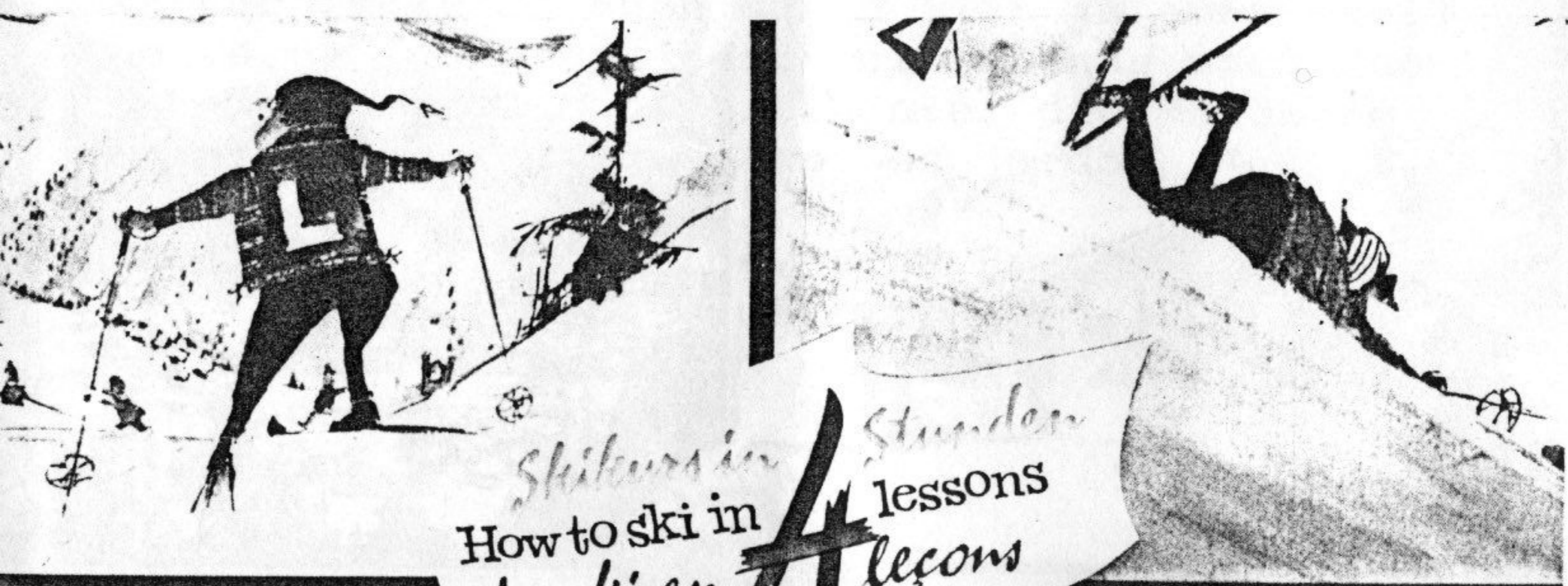
Steffi [redacted] war in Mayrhofen (Austria)



Valeska [redacted] vergnugte sich im Zillertal



und Brigitte S [redacted] im Skilager



Bedanke mich recht herzlich für Eure Urlaubskarten. Hoffe, Ihr hattet eine schöne Zeit. Man muß ja bis zum nächsten Urlaub immer wieder so lange warten, seufz! Ach ja, man hat es nicht leicht wenn man zur arbeitenden Bevölkerung gehört, aber tröstet Euch, das Hausfrauendasein ist auch kein Zuckerschlecken! Da tut es doch immer wieder gut, wenn man sich bei einem EAV-Konzert ablenken kann, nicht wahr?

Hier gingen auch einige Konzertberichte ein, die ich Euch gleich "servieren" werde, doch zuerst zu unseren Geburtstagskindern:

Herzlichen Glückwunsch - Herzlichen Glückwunsch
=====

ANDREA S [REDACTED] aus Dachau feierte am [REDACTED]. ihren 15. Geburtstag. Gratulation! E)

MANUELA B [REDACTED] (Dauerlieferantin für die CZ) ist am [REDACTED] geboren und wurde somit 20 Jahre alt. ALLES GUTE und viele Grüße nach Heilbronn!

HOLGER H [REDACTED] aus Heilbronn konnte am [REDACTED] seinen 20. Geburtstag feiern. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

GABY W [REDACTED] aus Mainz wurde am [REDACTED] auch wieder 1 Jahr älter und ist jetzt 35. GLÜCKWUNSCH!

BIRGIT K [REDACTED] aus Geislingen stapft nun auch schon 27 Jahre auf der Welt herum. Geburtstag war der 01.03. HAPPY BIRTHDAY!

DEMIAN V [REDACTED] aus Affoltern am Albis (Schweiz) wurde am [REDACTED] 14 Jahre als. WIR GRATULIEREN

TORSTEN V [REDACTED] aus Lollarschnitt am [REDACTED] die Geburtstagstorte an - er wurde 19. HURRA!



Für

Anders & Günter

Die besten
Glückwünsche
zu Eurem
Geburtsstag

Freude, Glück und Schaffenskraft,
damit Ihr noch viele Jahre
schafft

Dies wünschen
Euch Mamiel &
Elke aus Calbe/S.



DOCH NUN ZU DEN KONZERTBERICHTEN:

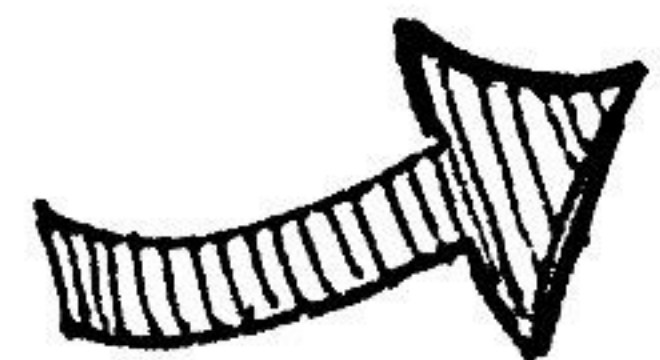
INES K [REDACTED] aus Zeulenroda (EAV-Fan seit Frühjahr '86) schrieb folgendes:

Mein erstes EAV-Konzert

Seit ich vor einigen Jahren zum totalen Verunsicherungsfan wurde, hatte ich immer einen ganz großen Wunsch - die Jungs wenigstens 1 x live in einem Konzert erleben zu können. Aber die Zeit verging, ohne daß ich jemals eine Chance hatte. Anfang Oktober '90 war es endlich soweit und das Wunder geschah. Durch Zufall bekam ich zwei Karten für die Neppomuk-Show am 30.10 in Bayreuth. Ich war überglücklich und konnte es kaum fassen. Die Tage vor dem Konzert waren für mich die reinste Qual, denn ich konnte es kaum noch erwarten. Und dann war es endlich soweit. Der große Moment war gekommen und mein Traum sollte sich erfüllen. Voller Aufregung betrat ich den Saal und wartete ungeduldig auf den Anfang. Pünktlich um 19.30 Uhr öffnete sich der Vorhang und die ersten Takte von "Wo ist der Kaiser" erklangen. Mein Herz sprang mir vor Aufregung fast aus dem Hals. Die Show war einsame Spitze - man kann das mit Worten gar nicht ausdrücken. Keine Minute war es langweilig - im Gegenteil! Die fast 2 Stunden kamen mir vor, als wären es nur ein paar Minuten gewesen. Ich werde diesen Tag ewig in Erinnerung behalten und hoffe, daß ich irgendwann dieses Konzert nochmals miterleben kann. Denn der Besuch einer EAV-Show lohnt sich immer und ich kann es jedem nur empfehlen!!!

Ines K [REDACTED]

Vielen Dank für den Bericht und gleich weiter zum nächsten...



Hier der Bericht von HOLGER H [REDACTED] aus Heilbronn:

3000 beim Konzert der EAV in Neckarsulm (12.11.90)

Mehr als 3000 begeisterte Menschen - darunter ungewöhnlich viele Kinder - erlebten in der Neckarsulmer Ballei eine "Erste Allgemeine Verunsicherung" in Bestform. Das Konzert der österreichischen Gruppe war schon 3 Wochen vorher völlig ausverkauft.

Ob Heimat, Kaiser, Sissi oder Bundesheer - der EAV ist nichts heilig, kein Denkmal ist der EAV zu gewaltig, um es nicht genüßlich anzupinkeln! Als "kaiserliches und königliches Hofnarrenensemble", das scheinbar vordergründig dem Kaiser ruft, präsentierte sich die Startruppe aus Austria bei ihrem Gastspiel in der Ballei.

Das dürfte manche EAV-Fans, die nur die seicht-harmlosen Hits der derzeit erfolgreichsten österr. Unterhaltungskünstler kennen, mit Sicherheit überrascht haben: In ihren - mit hintergründigem Humor gespickten Texten, bleibt keiner ungeschoren, der politisch rechts oder in der Mitte steht. In ihrem Streifzug durch Österreichs Vergangenheit und "ruhmlose Gegenwart" erwischt es sowohl Kurt Waldheim ("Jetzt kommt Kurt, ohne Rückgrat von Geburt") als auch Österreichs strammsten Rechtsaußen, "Jörgel" Haider.

Immer wieder überraschend ist die szenische Umsetzung der Songs, das fasziniert vor allem auch die Kinder - Stammgäste bei der EAV-Herbsttournee. Der Markt der Möglichkeiten, den die EAV selbstbewußt zur Schau stellt, reicht mittlerweile bis zum Schattenspiel. Besonders gekonnt wurde der von Sigmund Freud entdeckte Ödipus-Komplex umgesetzt: Die Funktion der Mutter durfte eine aufblasbare Gummipuppe - mit eindeutig zweideutigen Bewegungen - übernehmen. Was die EAV bei dieser Psychoanalyse entdeckt, ist der "schlimmste Fall seit Helmut Kohl". Für EAV-Aushängeschild Klaus Eberhartinger war in dieser Szene Gelegenheit, seine stimmlichen Qualitäten unter Beweis zu stellen. Er singt die meisten Songs, aber wer ihn als Sänger bezeichnen würde, läge mit Sicherheit daneben. Er ist, wie alle anderen Gruppenmitglieder auch, perfekter Schauspieler, der ohne das geringste An-

bitte → wenden

zeichen von Unsicherheit über alle Teile der gebirgigen und sich ständig verändernden Bühne tanzt und wirbelt - und dies in den unterschiedlichsten Posen und Stellungen. Mit ihm aufnehmen kann es sicherlich auch bald der neue EAV-Keyborder und Sänger Andy "J. Sam" Töfflerl. Als jodelnder "Erzherzog Jörgel Haider" wie auch als "Sissi"-Anbeter entfaltet er seine Qualitäten.

Was die EAV-Leute auf die Bühne ihres Rock-Theaters bringen, ist ein spannender Balanceakt zwischen humorig verpackter Gesellschaftskritik und trivialer Geschmacklosigkeit.

Daß bei der EAV auch die sonst unsichtbare Mannschaft zählt, wurde in der Schlußszene offensichtlich: Chauffeure, Beleuchter, Maskenbildner und alle anderen Helfer präsentierten sich gemeinsam mit "Morgen, ja morgen fang ich a neues Leben an".

Danke für die Zusendung des Berichtes an unseren Holger!

=====
.....
Den nachfolgenden Bericht haben wir ebenfalls Holger H zu verdanken. Er entdeckte ihn im "MusikExpress-Sound Nr. 7/90":

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG-

DES KAISERS NEUE KLEIDER

Der Kaiser ist tot, es lebe sein feuchtfröhlicher Pinguin-Nachfolger! Austrias Pop-Anarchisten E A V hoben einen trinkfesten K. und K.-Monarchen, seine Durchzechte Neppomuk, auf den Thron.

Zimperlich war das österreichische Schmah-Orchester um Thomas Spitzer und Klaus Eberhartinger nie. Am liebsten pinkeln sie den Großen dieser kleinen Welt ans Bein, meist fließt kübelweise schwarze Tinte aus Spitzers Feder. So schwarz, daß so mancher Tugendwächter öffentlicher Moral bei derlei "Unterhaltung mit Haltung" schnell die Haltung verliert.

Die Haltung bewahrt hat dagegen Kaiser Neppomuk, der Leiter des EAV-eigenen "Instituts für angewandte Anarchie", als ihn in voller Lebensgröße an einem sonnigen Nachmittag drei

schwarze Sänfenträger im Schweiß ihres Angesichts von der Wiener Kapuzinergruft direkt ins nächste Lokal zum fröhlichen Umtrunk trugen. Neppomuk, eine Kreuzung aus Nasenbär und der Antwort des Alpenlandes auf Alf, schwingt nicht umsonst die Insignien seiner Macht - eine Klobürste in der Rechten und links ein Haufen Kot: "Schließlich ist er ein direkter Nachkomme der k. und k.-Monarchie, bekämpft die 'Ausländer-raus-Bewegung', will zudem das österreichische Bundesheer abschaffen und wird damit das ganze Land in Angst und Schrecken versetzen", erläutert Tom Spitzer das revolutionäre Programm seiner Durchzechter von EAVs Gnaden. Musikalischer Jux und Tollerei mit Tiefgang ist bei der ERSTEN ALLGEMEINEN VERUNSICHERUNG seit Jahren in besten, weil bewährten Händen, auch wenn es sie ganz schön wurmt, "als bloße Blödel-Combo oder Klamauktruppe" abgestempelt zu werden. Das soll doch nur davon ablenken, daß wir zum Beispiel im Tschernobyl-Song "Burli" oder jetzt in "'S Muaterl" durchaus herbe Kritik an gesellschaftlichen Mißständen üben - erklärt Tom Spitzer. Der Refrain von "Neppomuk" könnte bei der EAV problemlos auch so lauten: "Wo ist der Kaiser - wir brauchen ein Idol - Dieses Land braucht ihn und keinen Helmut Kohl"

Wenn Kaiser Neppomuk von EAVs Gnaden das Zepter schwingt und furchtbare Rache nimmt, dann rollen die Köpfe im "Ding-Dong"-Takt. Klaus Eberhartinger, Thomas Spitzer und Kollegen zerlegen die Welt mit anarchistischem Humor in ihre aberwitzigen Bestandteile.

Da wird der Sex-Tourismus genüßlich gegeißelt ("Samurai") und der deutsch-deutschen Großmannssucht in Anlehnung an den Animals-Klassiker "House of the rising sun" eine saftige Watsche verpasst ("Es steht ein Haus in Ostberlin"). Orthodoxen Glaubensrittern hält die EAV mit dem Lied "'S Muaterl" den Spiegel auf so bitterböse Art vors Gesicht, daß der Song ein erstklassiger Anwärter auf ein ausgedehntes Sende- und Verbot beim Bayerischen Rundfunk ist.

Hinterfotzig und köstlich zugleich, was den Anarcho-Poppern für NEPPOMUK'S Rache an schwarzer Tinte aus dem Füller geflossen ist (ak)

Danke Holger!

Weiter geht's mit einem Bericht, den unsere MANUELA B. entdeckt...
Auch hier herzlichen Dank!

Kostümfest und Bühnen-Schnellumbau in der Halle II

SEX-TOURISMUS UND MONARCHIE: VERUNSICHERUNG LÄSST NICHTS AUS!

Sie gestalteten ihren Auftritt so, wie man es auch vom Dortmunder Elferrat kennt. Da sitzen die Hauptakteure während der Veranstaltungen auch immer auf Keramik-Toiletten herum. Klaus Eberhartinger, dessen unverwechselbare Stimme inzwischen das Markenzeichen der Ersten Allgemeinen Verunsicherung (EAV) ist, kroch am Mittwochabend beim Konzertbeginn in der Westfalenhalle II aus einem solchen Gerät. Was dann allerdings kam, hatte qualitativ mit einer Narrensitzung nur sehr entfernt zu tun.

Wer mit dem Vorurteil gekommen war, die EAV könne nicht mehr, als einige recht humorige Songs zu schmettern, sah sich positiv überrascht. Zwischendurch gab's Kabarett vom Feinsten, wenn es auch meist österreichische Politiker waren, die bei diesen Einlagen Federn lassen mußten.

Die zweite Überraschung erlebten die Fans in puncto Bühnenbild. Zu beinahe jedem Song hatte man eine neue Dekoration parat, neue Kostüme und neue Statisten, immer haarfein abgestimmt auf den jeweiligen Song.

Die Musik der EAV lebt von den unnachahmlichen Reimfolgen, getextet vom Gruppen-Gründer Tom Spitzer. Die Themen sind so variabel wie die allen Lagen gewachsenen Stimme von Sänger Eberhartinger. Sex-Tourismus, Knastologen, Würger, Bankräuber und Monarchie-Gelüste. Die Verunsicherung schreckt vor nichts zurück.

Ein Herz für Kinder haben die Verunsicherer übrigens auch: In Bühnennähe war für den Nachwuchs der Konzert-Besucher eigens ein Stück freigehalten worden, in dem die Kleinen toben oder zuhören konnten. Die meisten standen allerdings nur mit offenen Mündern da und staunten. Immerhin bekamen sie schon ganz früh einen Vorge-schmack auf das, was man als "echtes Konzert-Erlebnis" bezeichnet.

(Ruhr-Nachrichten vom 14.12.1990)

Manuela B. [REDACTED]



Clubmitglied GABY W. [REDACTED] aus Mainz

schickte 2 Berichte, die sie gerne mit der Überschrift "Aufreger des Monats" versehen möchte. Meiner Meinung nach trifft dies auch voll zu! Lest selbst:

¹⁾ *Kostümshow unter Magnesiumblitzen*

Unterhaltung pur:

Die „Erste Allgemeine Verunsicherung“ in der Rheingoldhalle

Th.H. — Ende der siebziger Jahre zählte die „Erste Allgemeine Verunsicherung“ zu den subversivsten Elementen der deutschsprachigen Kulturszenerie. Mit deutlicher Orientierung am Konzept Frank Zappas, der amerikanischen Lichtgestalt der zynischen Gesellschaftsbetrachtung, stürzten sie sich genüßlich auf Tabus, krude Ideologien und alltägliches Spießbürgertum.

Der durchschlagende Erfolg blieb jedoch zunächst aus. Erst mit puren Klamauknummern wie „Ba-Ba-Banküberfall“ stieg die Grazer Combo in lukrative Hitparadenbereiche auf und gewann, Ironie des Schicksals, gerade in den heftig kritisierten Biedermann-Kreisen die treueste Fanschar. Nunmehr vor die Wahl gestellt, entschieden sich die Herren Spitzer, Eberhartinger und Co. für das Große-Kasse-Machen, gaben fortan dem Slapstick Präferenz und avancierten in Windeseile zu einem der erfolgreichsten Unterhaltungs-Acts dies- und jenseits der Alpen. Diese Position sollte mit der aktuellen „Neppomuk-Tour“, in deren Rahmen die Band jetzt in der Rheingoldhalle gastierte, untermauert werden.

Mit immensem Aufwand — drei Millionen Mark soll das Unternehmen gekostet haben — inszenierte das steiermärkische Ensemble einen zweistündigen Budenzauber, der in vielen Belangen überzeugen konnte. Stillstand war das Fremdwort des Abends. In ständig wechselnden Kostümierungen und Büh-

nendekorationen demonstrierten Sänger Klaus Eberhartinger, Bandleader Thomas Spitzer und alle weiteren Akteure die hohe Kunst des farbenprächtigen Live-Spektakels. Eine gelungene Lightshow, Trockeneisnebel, Magnesiumblitze — die optische Präsentation ließ kaum einen Wunsch offen.

Die Visualisierung jedes Stückes und damit jedes Witzes hatte jedoch den unangenehmen Beigeschmack des konstanten Zaunpfahlwinkes. Dem Publikum gefiel es dennoch, egal wie derb die Einlagen über die Rampe kamen.

Mit Wortspielen des Kalibers „Marlon Sod-Brando“ oder der hun-

derttausendsten Heino-rarodie wurde der humoristische Holzhammer in geradezu erschreckend flachsinniger Art und Weise geschwungen. Da wunderte es nicht, daß feinere Anspielungen ob einer derartigen Flut von Vordergründigkeiten schlichtweg untergingen.

Musikalisch herrschte Konfektionsware der begrenzt variationsreichen Sorte vor. Die wenig glückliche Abmischung rundete den Eindruck mangelnder Brillanz nach unten ab. Sei es drum: Der Großteil des Publikums verließ mit zufriedennem Gesichtsausdruck die Rheingoldhalle.

(Mainzer Allgemeine Zeitung vom 20.12.90)

Aus der Klamottenkiste

„Erste Allgemeine Verunsicherung“ brachte platte Gags und alte Witze

Die Kampagne hat begonnen! Mit infantiler Begeisterung stürzte sich das zahlreich erschienene närrische Volk auf diese Prunksitzung der Alpenentertainer, genannt auch „Erste Allgemeine Verunsicherung“. Zur Kostümierung mußte den Fasselnachtern das gerade erworbene Neonleuchtbändchen genügen, verschwendrisch entstieg dagegen die fröhlichen Musikanten der Klamottenkiste.

Die Rheingoldhalle erbebte vor platten Gags und gespielten Witzten. Erschwerend gesellte sich hinzu, daß Unbedarfte bitter-satirisch gemeinte Anspielungen unbeschwert als Gag auffaßten und streckenweise die falschen Stellen belachten. Etwa die Parodie auf den österreichischen Polit-Rechtsaußen Jörg Haider: „... das Herz mir so sticht, wenn ich die Kanaken siech.“

Und so legte der „Performer“ Klaus Eberhartinger in tausendfach gewechselter Aufmachung über das Parkett, inszenierte sich und seine Kumpanen von der lustigen Truppe in kleinen Szenen mit großer Effekthascherei und dazwischenliegendem Erfolg.

Nonstop jagte die EAV dem Publikum ihre Auffassung von gesellschaftlicher Satire und Komik über den Rücken. Während ein Mitglied der Truppe vor herabgelassenem Vorhang zu brillieren versuchte, waren die anderen hinter diesem bei Kostüm- und Kulissenwechsel zugange, so daß man keine Gelegenheit hatte, über eine Pointe zweimal



Neue Hüte auf dem Kopf, aber im Programm zumelst alte Hüte - der berühmte Funke blieb im Kästchen.

Fotos: Michael Schauer

zu lachen - aber das war vielleicht auch gar nicht nötig.

„Neppomuks Rache“ heißt ihre Tour, und es stimmt äußerst verwunderlich, daß „Ein-ar“, ihre Logo-Figur, keinen Stecker in der Gitarre hat... in altbekannter Manier kopelte die „Erste Allgemeine Verunsicherung“ eingängiges musikalisches Material von bestürzender Güte mit allerlei, was zur Belustigung gereichen soll, zusammen.

Mancherlei Passagen waren mit musikalischem Fremdmaterial ausgestattet - vom „Zirkus Renz“ bis zu ungedichtetem Pop-Hit-Potpourrie, und auch ihre unzähligen Späße schienen nicht immer aus erster Hand zu kommen.

Die angekündigte Studienreise durch Österreich geriet in eine kalauernde Rutschpartie außerordentlicher Art. Anklingende Polit-Satiren setzten subtile Kenntnisse der alpenländischen Herrschaftsstruktur voraus, so blieb neben dem Biß auch die Verständlichkeit auf der Strecke.

Nicht jeder aus dem Volk der Lauschen und und Betrachtenden hatte Erfahrung mit Steh-Konzerten, so kam Unmut auf. Moniert wurden mangelnde Sichtverhältnisse. Und mitten im Gedränge machte eine Besucherin um die 50 ihrem Ärger lautstark Luft:

„Da hätte ich zu Hause meine Kassette hören können, das wäre besser gewesen.“

Recht hat sie

Aus JMSIDOP vom 28.12.90

1990: Die Superhits des Jahres

Die deutsche Sprache
erlebt Renaissance im
Popgeschäft: Newcomer
Matthias Reim gewinnt
die Singlewertung der
Jahres-Hitparade klar,
die EAV die LP-Charts

Sprengte alle Dimensionen des Austro-Pop: EAV.



Foto: Christian Jauschowitz

Verunsicherung ließ die Truppe um Klaus Eberhartinger und Tom Spitzer, bei der Andi Töffler Keyboarder Mario Botazzi ablöste, heuer keine aufkommen – obwohl vorm Start zur bisher aufwendigsten Tour einer österreichischen Band

Chaos herrschte. Die Tour war ausverkauft, ebenso wie die LP „Neppomuk's Rache“, die – angekurbelt von den Hits „Ding Dong“ und „Samurai“ – binnen zwei Tagen 60.000 Stück verkaufte. Jetzt wird die Vierfach-Platin-Grenze angesteuert.

5

Na, zum Glück gibt's auch
Kritiken:

Nachfolgendes schiedete unser österreichisches Clubmitglied MICHAELA G [REDACTED]

Jahreshitparade
aus Austria
- 1990 -

Ö3 Top-30 Hitparade

Singles

1. Verdammt, ich lieb' dich / Matthias Reim
2. Nothing Compares To You / Sinead O'Connor
3. I Promised Myself / Nick Kamen
4. Ooops Up / Snap
5. I Can't Stand It / Twenty 4 Seven
6. Black Velvet / Alannah Myles
7. Ding Dong / EAV
8. What's A Woman / Vaya Con Dios
9. Infinity / Guru Josh
10. It Must Have Been Love / Roxette

11. Kingston Town / UB 40
12. Bakerman / Laid Back
13. The Power / Snap
14. Insieme 1990 / Toto Cutugno
15. Hey Wickie / Der schreckliche Sven
16. Hier kommt Kurt / Frank Zander
17. Tom's Diner / D.N.A. feat. Suzanne Vega
18. Get Up / Technotronic & Felly
19. Naked In The Rain / Blue Pearl
20. All Around The World / Lisa Stansfield

CD / MC / LP

1. Neppomuks Rache / EAV
2. But Seriously / Phil Collins
3. I Do Not Want What I Haven't Got / Sinead O'Connor
4. Foreign Affair / Tina Turner
5. Feuer im ewigen Eis / Kastelruther Spatzen
6. Pretty Woman / Soundtrack
7. Reim / Matthias Reim
8. Affection / Lisa Stansfield
9. Night Owls / Vaya Con Dios
10. Look Sharp / Roxette

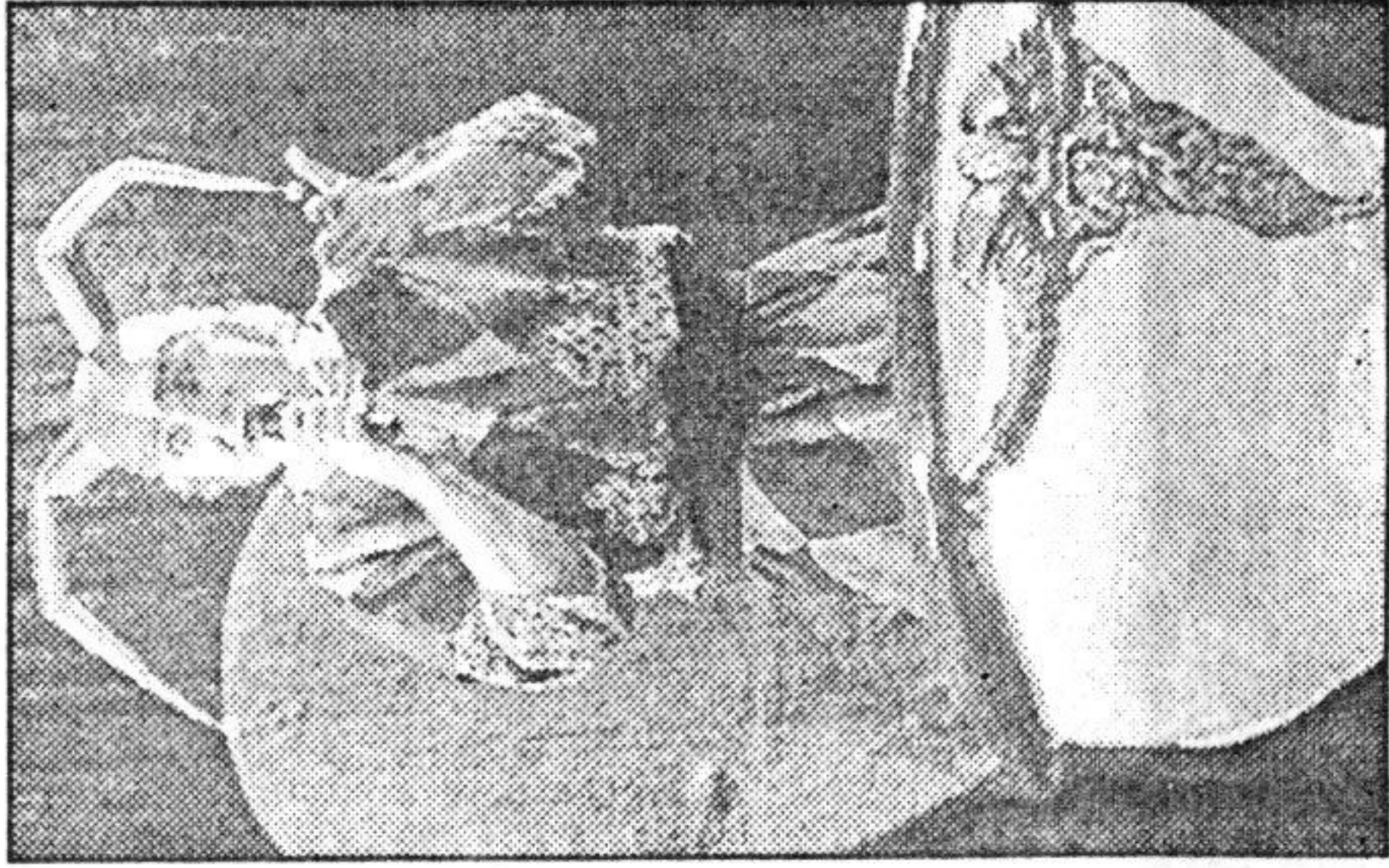
11. World Power / Snap
12. Alannah Myles / Alannah Myles
13. The Road To Hell / Chris Rea
14. In Ogni Senso / Eros Ramazzotti
15. Live / Joe Cocker
16. All Or Nothing - US-Remix / Milli Vanilli
17. Hochzeitsblues / Zillertaler Schützenjäger
18. Violator / Depeche Mode
19. Pump Up The Jam / Technotronic & Felly
20. Step By Step / New Kids On The Block
21. Blaze Of Glory / Young Guns II / Jon Bon Jovi
22. Changes / David Bowie
23. Luxus / Herbert Grönemeyer
24. Still Got The Blues / Gary Moore
25. Move Until We Fly / Nick Kamen
26. One Night Of Sin / Joe Cocker
27. Crossroads / Tracy Chapman
28. Rivalen der Rennbahn / Soundtrack
29. Feeling Free / Sydney Youngblood
30. Einmal im Leb'n / Gert Steinbäcker

Erstellt durch die 3 Mitglieder von „Austria Top 30“: IFPI, Austro Mechana und „Der Musikmarkt“

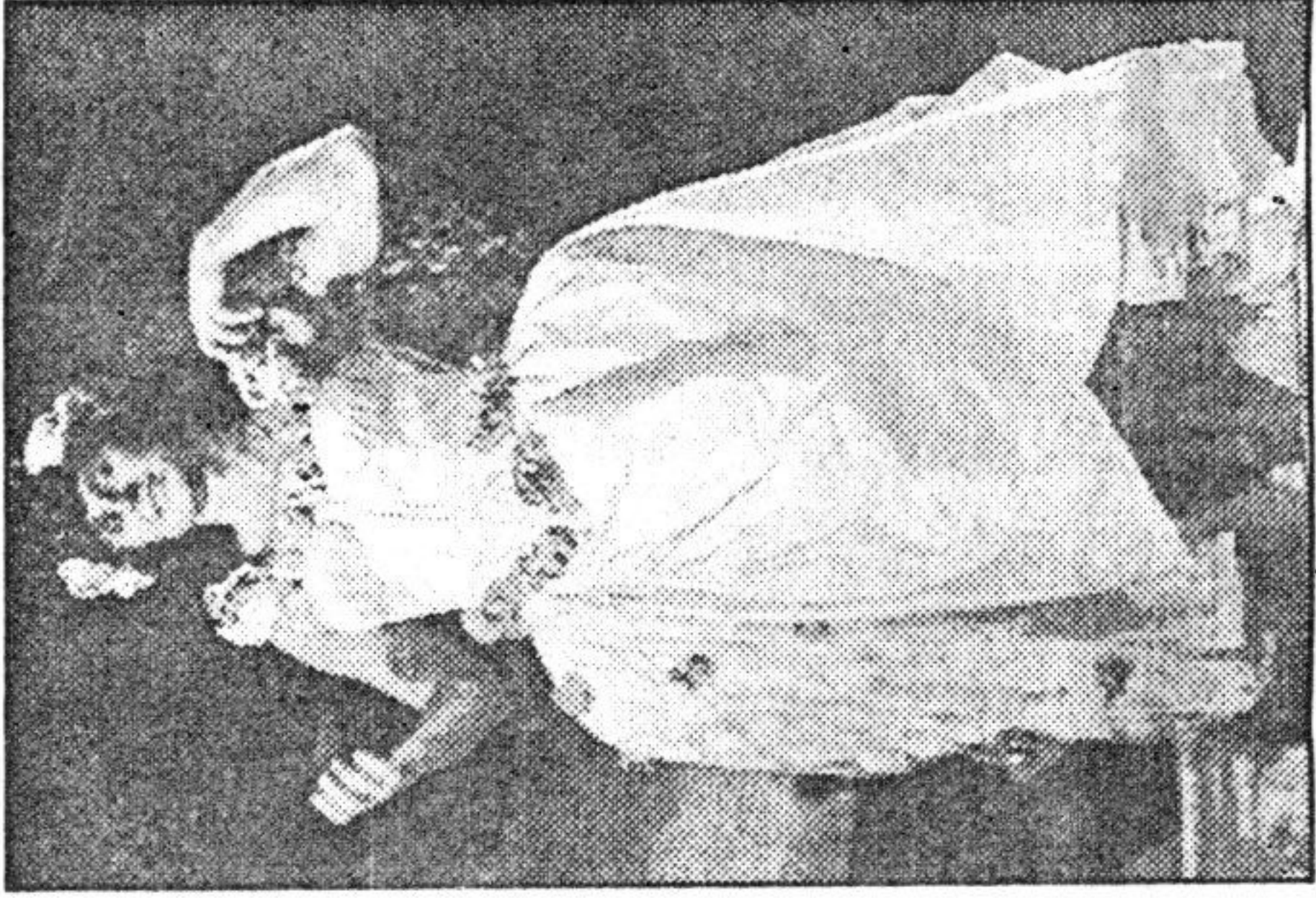
© ORF

Dienstag startete die Verunsicherung in Feldbach ihre „Neppomuk“-Tournee

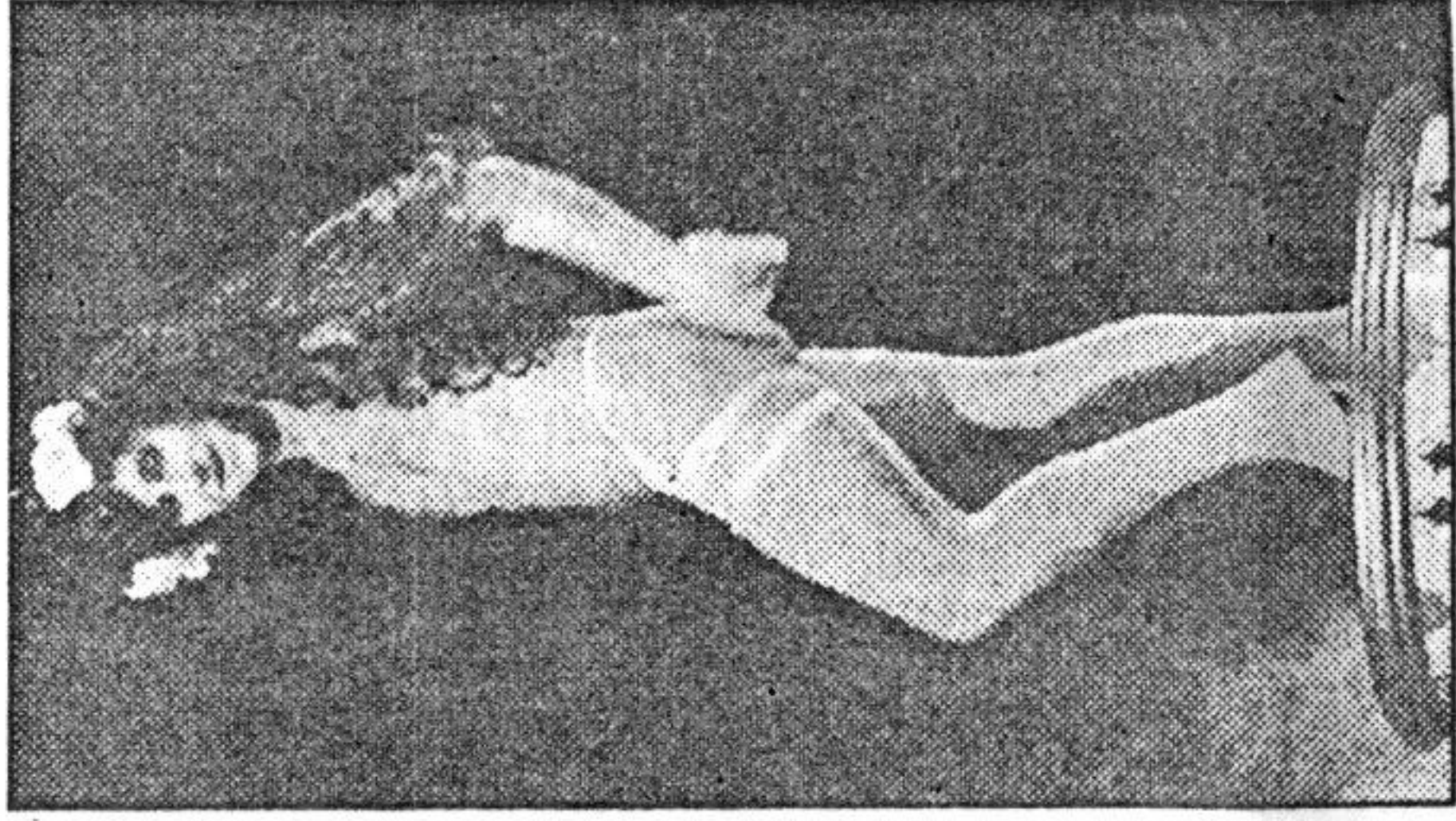
Zwanzig Millionen Schilling kostet die „Neppomuks Rache“-Tour der EAV, drei Millionen davon alleine die Bühnenausstattung: Acht verschiedene Vorhänge, die Wiener Gloriette als Kulisse, ein echter Springbrunnen, eine Würstelbude, unzählige Requisiten und Kostüme und ein Feuerwerk an Gags. Da steigt bei „Wo ist der Kaiser“ Sänger Klaus Eberhartinger aus dem Toiletten-Thron, und legt spä-



Eberhartingers Eröffnungsauftritt im Toiletten-Thron



Kaiserin Sissi wie die EAV sie sieht: Mit Hilfe ihres Liebhabers „Gulyas Andrazy“ legt sie einen aufreizenden Strip hin.



Politische Gagparade der EAV

ter sogar einen Strip hin. Da gibt's ein grandioses Schattenspiel, bei dem Dr. Freud vom Übergang des Patienten gewürgt wird und der Neue, Andy Töffler, brilliert gleich in zwei Rollen: Er parodiert „Erzherzog Jörgerl“ mit

einem Jodler und Elton Johns Trinkerdasein mit täuschend echten Versionen von „Sacrifice“ und „Crocodile Rock“. Die Ironie des politischen Spotts der EAV zum Thema Umwelt oder bei „Wir marschieren“, einer zynischen

Abhandlung über das Heer, wurde in Feldbach allerdings nicht von allen verstanden. Text- und Gagautor Thomas Spitzer dazu: „Natürlich ärgert einem das ein bißchen. Allerdings ist das ein Problem, mit dem wir mittlerwei-

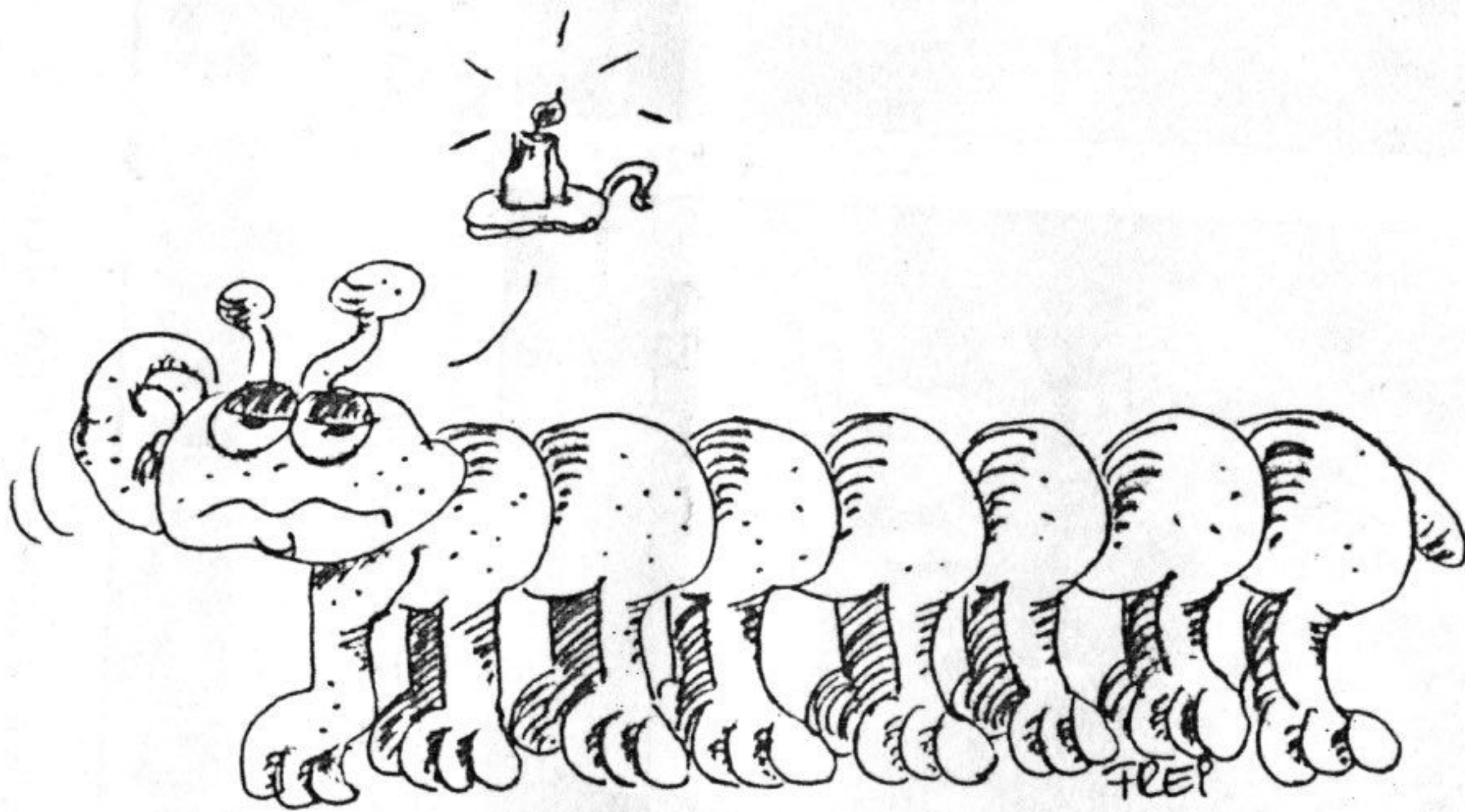
(Aus INSIDER vom
27.9.90)

le leben gelernt haben. Wenn wir unsere Meinung zu politischen Themen in plakativen, für jeden einzelnen unmißverständlich, Parolen sagen würden, würden wir uns um genau das bringen, was die EAV ausmacht!“ -schoki-



Andy Töffler ist nicht nur eine toller Komödiant, sondern auch ein fabelhafter Sänger. Seine Elton John-Parodie ist dem Original stimmlich täuschend ähnlich.

Herzlichen Dank Michaela. Ich denke, dass diese Berichte noch manchem Clubmitglied gefehlt haben. Merci!



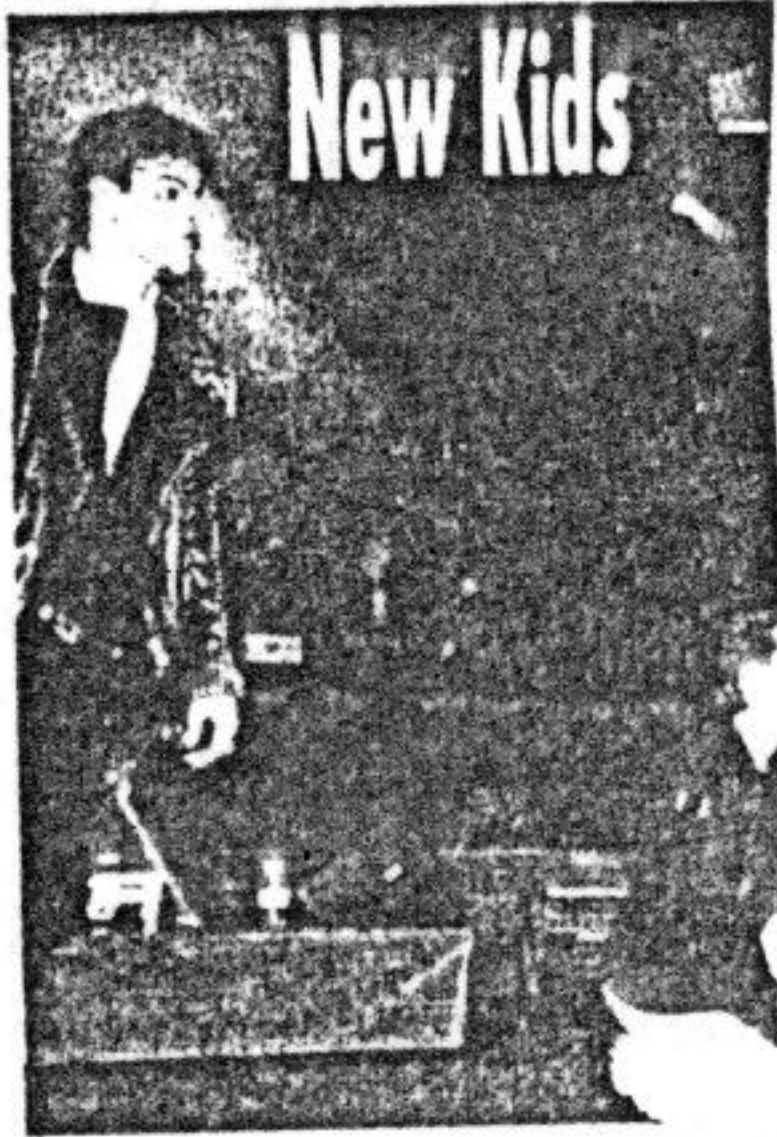
IRGENDWAS HAB' ICH VERGESSEN... ?!

Ach ja, noch etwas Erfreuliches:



POPCORN - STARWAHL '90

LIVE-SHOW



2. Depeche Mode
3. Janet Jackson
4. The Wall
5. Madonna
6. Erste Allgemeine Verunsicherung
7. Phil Collins
8. Tote Hosen
9. Billy Idol
10. Tina Turner

DEUTSCHE BAND



2. Münchener Freiheit



4. BAP

5. Camouflage

6. Blue System

7. Jeremy Days

8. Snap

9. Die Ärzte

10. Pur

Äh, tja, räusper
 Leider weiß ich jetzt
 nicht mehr, wer das
 geschickt hat (hab'
 vergessen den Namen
 zu vermerken). SORRY!
 Jedenfalls Danke!

So, ich glaube es sollten mal wieder einige Clubmitglieder vorgestellt werden!

Los geht's:

1.)

Name: Holger H [REDACTED]

Geburtstag: [REDACTED] (in Heilbronn-Sontheim)

Anschrift: [REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED]

Familienstand: ledig

Geschwister: 1 Bruder (9 Jahre), 1 Schwester (15 J.)

Beruf: Bäcker (3 Jahre gelernt), Konditorlehrling

Hobbys: Fahrrad fahren, Briefmarken sammeln, Auto-grammkarten sammeln und alles über die EAV!

Was ich mag: Alles von der EAV, Humorvolle Leute (z.B. EAV), außerdem Spaghetti, Käse-spätzle, Fleischkäse mit Kartoffelsalat.

Was ich nicht mag: Humorlose Leute, Linsen und Spätzle, Kutteln, stinkreiche Leute.

Welche Gruppen, Sänger oder Sängerinnen magst Du?

Tote Hosen, Snap, Technotronic, E A V

Warst Du schon einmal bei einem EAV-Konzert?

12.11.90 in der Ballei in Neckarsulm

2.)

Name: Demian V [REDACTED]

Geburtstag: [REDACTED] (in Zürich)

Anschrift: [REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED] (Schweiz)

Familienstand: ledig

Geschwister: keine

↓ hier geht's weiter:

Beruf: Schüler

Hobbys: EAV hören, EAV sehen, Tischtennis, Mini-golf, Comics zeichnen

Was ich mag: EAV, essen, schlafen, Hip Hop

Was ich nicht mag: Schulstress, Fondue, Prince, Michael Jackson

Welche Gruppen, Sänger oder Sängerinnen magst Du?

EAV, Tote Hosen, Snap

Warst Du schon einmal bei einem EAV-Konzert?

Leider (noch) nicht

3.)

Name: Michaela G [REDACTED]

Geburtstag: [REDACTED] (in Waidhofen/Th.)

Anschrift: [REDACTED]
[REDACTED] / NO, Österreich

Familienstand: ledig

Geschwister: "eine lästige kleine Schwester"

Beruf: Schülerin (EDV-Gymnasium)

Hobbys: Skifahren, Brieffreunde, Musik hören, schwimmen, Discothek, mein Freund

Was ich mag: Ewald (mein Freund), Lambada, Sonnenuntergänge, Musik, romantische Bücher, lange schlafen

Was ich nicht mag: Zeitig aufstehen, blöde Lehrer, Regenwetter, lange Autofahrten, gebackene Leber

Welche Gruppen, Sänger oder Sängerinnen magst Du?

EAV, Bilgeri, Jason Donovan, Thomas Forster, R. Fendrich, A-ha, Michael Jackson, Bros, Jennifer Rush, Don Johnson

Fortsetzung...

Warst Du schon einmal bei einem EAV-Konzert?

Leider nein, weil ich noch keine Möglichkeit hatte (die EAV tritt immer so weit weg auf und ich hasse lange Autofahrten)

4.)

Name: Christoph Z [REDACTED]

Geburtstag: [REDACTED] (in Frankfurt)

Anschrift: [REDACTED], [REDACTED]

Familienstand: ledig

Geschwister: 1 Bruder (Alexander, 13 J.)

Beruf: Schüler

Hobbys: Sport, Musik, Spaß, Computerspiele

Was ich mag: EAV-Kassetten hören, fernsehen, Abenteuer

Was ich nicht mag: Werbung zwischen spannenden Filmen, Schule

Welche Gruppen, Sänger oder Sängerinnen magst Du?

EAV, David Hasselhoff, Sandra

Warst Du schon einmal bei einem EAV-Konzert?

Leider noch nicht, aber ich hoffe, ich gehe ins nächste.

So, nun habt Ihr mal wieder ein paar Clubmitglieder kennengelernt. Wie Ihr seht, kommen auch viele Jungs dazu (da wird das Verhältnis zwischen Männlein und Weiblein beim nächsten Clubtreffen wohl ausgeglichener sein, ha-ha)

Nun wieder einige H I T L I S T E N

=====

Da einige von Euch mit den bisherigen Hitlisten noch nicht ganz einverstanden sind, will ich natürlich auch Eure Meinung zu den Liedern der "Neppomuk-LP" abdrucken ("Gerechtigkeit für alle", "freie Meinungsäußerung", oder sonst was!)

Hier die persönliche Hitliste von MICHAELA G■■■■, Heidenreichstein (Österreich):

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Samurai | 6. Es steht ein Haus... |
| 2. Ding Dong | 7. Arrivederci |
| 3. Würschtlstand | 8. S' Muaterl |
| 4. Einer geht um die Welt | 9. Wo ist der Kaiser? |
| 5. Es fährt kein Zug | 10. Vorbei |

SARAH V■■■■ aus Achern ist ebenfalls anderer Meinung. Hier ihre Lieblingsongs:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Wo ist der Kaiser? | 6. Ding Dong |
| 2. Würschtlstand | 7. Samurai |
| 3. Einer geht um die Welt | 8. Es steht ein Haus... |
| 4. Es fährt kein Zug | 9. S' Muaterl |
| 5. Vorbei | 10. Arrivederci |

Und hier die Top-Ten von JÖRG G■■■■ aus Nordhausen:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Samurai | 6. Arrivederci |
| 2. Würschtlstand | 7. Wo ist der Kaiser? |
| 3. S' Muaterl | 8. Vorbei |
| 4. Einer geht um die Welt | 9. Es steht ein Haus... |
| 5. Ding Dong | 10. Es fährt kein Zug |

Für GABY W [REDACTED] aus Mainz sieht die "Neppomuk-Hitparade" so aus:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Einer geht um die Welt | 6. Samurai |
| 2. Ding Dong | 7. S' Muaterl |
| 3. Es fährt kein Zug | 8. Es steht ein Haus... |
| 4. Würschtlstand | 9. Arrivederci |
| 5. Wo ist der Kaiser? | 10. Vorbei |

Herzlichen Dank Euch allen für Eure Hitlisten. Tzja, so verschieden sind die Geschmäcker.

Apropos H I T L I S T E N:

Es wäre mal interessant, Eure absoluten Spitzenhits AUS ALLEN EAV-LP's vorliegen zu haben. Eine Top-Ten aus so vielen Superhits zu erstellen, ist zwar unheimlich schwierig, aber ich hoffe doch, daß einige von Euch sich mal Gedanken darüber machen und ihre Meinung dazu einsenden.

Also:



RAN AN DIE FEDERN!
SCHREIBT MAL WIEDER!

So, ich glaube es wird Zeit, daß wir wieder einen der EAV-Jungs genauer unter die Lupe nehmen.

DIESMAL:

z
G



Günter
Schönberger



KURZER STECKBRIEF

NAME: Günter Anton Schönberger

GEBURTSTAG: 08.02.1952 (in Graz)

FAMILIENSTAND: verheiratet (seit 31.08.85)

KINDER: Sohn Jakob Anton (geb. 13.10.1983 und
Tochter Johanna (geb. 13.03.1987)

WOHNORT: St. Marein b. Graz

GELERNTER BERUF: Volksschullehrer, Transportunternehmer

FUNKTION FÜR DIE EAV: Manager, Bühnenakteur, Komponist

HOBBIES: Fußballspielen, Motorbootfahren

Näheres nächste Seite

1952 wird Günter in Graz geboren. Sein Vater hatte sich nach dem Kriegsende aus Dutzenden Wracks LKW's zusammengebastelt, mit denen er Schotter, Erde, Felsen und Sand transportierte und gründete so ein LKW-Transportunternehmen. Günter's Mutter gab in einer Schule Unterricht im Kochen und Handarbeiten. Zum Thema Schule gibt's bei ihm auch einiges zu berichten: In der Volksschule glänzt Günter mit hervorragenden Zeugnissen (bis auf 2 x die Note "Gut" bekommt er nur Einsen!) Als Günter 10 Jahre alt ist, zieht die Familie ins neue Haus in St. Marein. Von nun an heißt es auch früh aufstehen (4.30 Uhr!) um rechtzeitig ins 40 km entfernte Gymnasium zu kommen. Mit 12 werden seine schulischen Leistungen immer schlechter. Er muß die 5. Klasse wiederholen, da er in 7 Fächern die Note "Nicht Genügend" erhielt! Auch die 7. und die 8. Klasse durchlebt er 2 x (dieses Mal fliegt er "nur" in Mathematik und Darstellender Geometrie) Tzja, er hat andere Interessen, als die Schule hinter sich zu bringen. Bereits mit 13 Jahren spielt er jeden Sonntagvormittag bei den Junioren und in der Kampfmannschaft des Fußballclubs von St. Marein. Er ist dabei auch äußerst erfolgreich und wird sogar für umgerechnet DM

3000,- von einem anderen Verein abgeworben. Günter wird Torschützenkönig und mehrmals Meister!

Auch findet man ihn schon sehr früh hinter dem Steuer - bereits mit 6 Jahren fährt er öfters Autos und Trucks und bekommt mit 12 Jahren von seinem Vater sogar ein Moped geschenkt! Außer für Fußball interessiert er sich auch noch sehr für Rockkonzerte! So besucht er z.B. das erste und einzige Österreich-Konzert von Jimi Hendrix, sieht das erste Zappa-Konzert in Österreich und Pink Floyd.

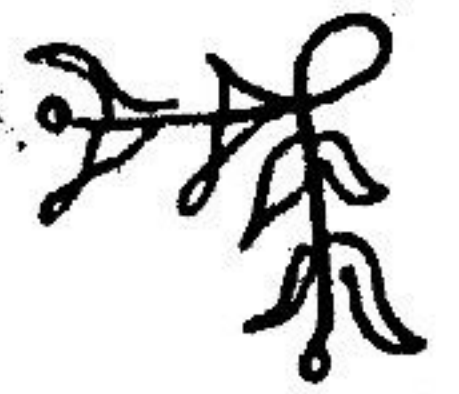
GÜNTER SCHÖNBERGER!



Er fährt für ein Rockfestival wirklich "meilenweit", so z. B. nach Jugoslawien, Holland und Skandinavien. Günter möchte schließlich doch noch seine Matura machen, aber nach österreichischem Schulgesetz ist er bereits zu oft durchgeflogen und darf keine staatliche Schule mehr besuchen. - Naja, so versucht er es eben 1973 in der privaten Maturaschule Dr. Hübel, was jedoch auch nicht das Wahre ist. Irgendwie fehlt der Leistungsdruck und Günter erkennt, daß ihm dieser Weg nichts bringt. Freiwillig meldet er sich doch nochmals für eine Schule an und darf dann doch noch einmal die 8. Klasse besuchen. Mit 22 Jahren schafft er dann seine Schulabschlußprüfung! Musikalisch hat Günter einiges drauf - er spielt Flöte, Querflöte, Saxophon und Ziehharmonika!!! Er studiert Germanistik und Geschichte und besucht parallel dazu noch die Pädagogische Akademie, die er 2 Jahre später als Volksschullehrer abschließt. Er bekommt in der Steiermark einen Posten als Hauptschullehrer und unterrichtet bis auf Religion in allen Fächern. Im Frühjahr 1977 ist er am Höhepunkt seiner akademischen Laufbahn angekommen - er wird Schuldirektor! Damals war er wohl der einzige Direktor, der langhaarig, vollbärtig und in Latzhosen zum Unterricht erschien und die Schüler aufforderte, Cassetten mit ihrer Lieblingsmusik mitzubringen, die dann im Werkunterricht abgespielt wurden. Dies bekam einmal ein Schulinspektor mit und schon war es aus damit. 1978 steigt Günter in seine erste Band ein und übernimmt auch gleich die Aufgabe des Managers. Als er dann einen Anruf von Thomas Spitzer erhält (Tom lebte damals mit Günters Cousine Linde zusammen) ist sein Schicksal besiegelt - er kommt zur EAV.

Noch ein Sprüchlein (weil gerade Platz ist!)

Hast Du Krach mit Deiner Frau,
entspann' Dich mit der EAV!



Ach ja, bevor ich es vergesse:

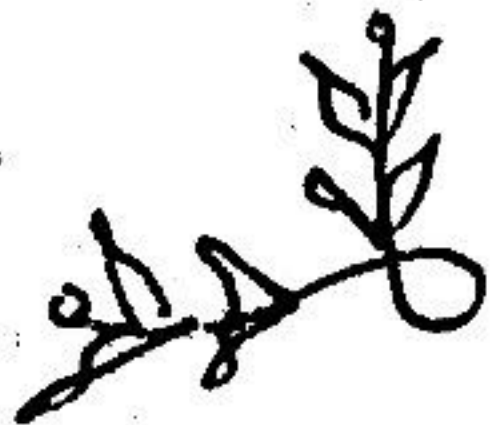
Ich möchte mich recht herzlich für die vielen Zuschriften die letzte Clubzeitung betreffend bedanken.

Viele von Euch fanden, daß es die dickste und beste CZ von allen war. - Dazu kann ich nur sagen, daß das auch an Euch liegt, denn Ihr habt wieder SUPER-BERICHTE eingeschickt und somit den Umfang der CZ ermöglicht!

Nochmals D A N K an die, die sich so oft was einfallen lassen!

Bleibt bitte auch weiterhin so aktiv!!!!!!!!!!!!!!

Vielleicht hat auch mal einer unserer neuen Clubfreunde eine Idee ? - Dann wäre es toll, wenn Ihr Eure Berichte (z.B. Konzertberichte, Meinungen zu Songs oder die Jungs selbst, Hitlisten, Zeichnungen oder sonstiges) auf DIN A 5 Papier (=so groß wie eine CZ-Seite) schreiben könntet.



Sicher schlummern noch viele Ideen in Euren Köpfen - also ran ans Werk!

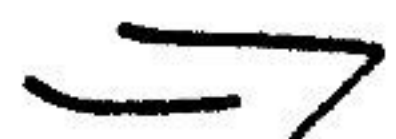
=====

! Unser Titelbild und das "Wort des Poeten" auf der CZ-Rückseite verdanken wir übrigens mal wieder unserer Manuela B! Super Manuela, merci!!!

=====

! Lieber Thomas P, Dir möchte ich auf diesem Wege das Lob von Michaela G aus Austria übermitteln: Sie fand Deine "Tragische Geschichte des Karl-Josepf Meier" echt toll!

Und jetzt zu NEUEN "WERKEN"



Es folgt "D I E S P O R T R E P O R T A G E"

- Eine Idee von Carola B [REDACTED] aus Zell i.W.

Liebe Zuhörer, wir melden uns heute zur aktuellen Sportreportage aus der grossen Halle in ?, wo sind wir hier eigentlich? Aber das ist ja auch egal, auf alle Fälle warten hier tausende auf das Erscheinen der sieben Spitzenathleten, die um den Lorbeerkrantz kämpfen werden. Eine internationale Jury wird es sicher nicht leicht haben, die Punkte an die einzelnen Akteure zu vergeben.

Doch jetzt hebt sich der Vorhang, das sportliche Grossereignis beginnt. Noch stehen die Sportler unbeweglich da, das gibt mir die Gelegenheit, sie im Einzelnen vorzustellen:

- Eik Breit - gross, schlank, sein Spezialgebiet sind halsbrecherische Parodien
- Klaus Eberhartinger - klein, zierlich, aber mit einer gewaltigen Sprungkraft
- Nino Holm - hochgewachsen, sehr ausdrucksvolles Mienenspiel
- Günter Schönberger - klein und hager, ein Universalsportler
- Tom Spitzer - Mittelschwergewicht, besonders ausgeprägte Kopfarbeit
- Anders Stenmo - wieder ein Grosser, enorm beweglich in den Armen
- Andy Töfflerl - der Neuling unter den erfahrenen Assen, heute wird sich zeigen, ob er in der Weltelite mithalten kann

Was ist das? Klaus Eberhartinger holt sich die ersten Punkte mit einem "ausgesprungenen Klosschüsselhupf", dem eine perfekte Tomatenmarklandung, äh ..., Telemarklandung folgt. Das Publikum honoriert diese Leistung mit tosendem Beifall. :-)

Nun beginnt Anders Stenmo seine ganzen armbe-
wegenden Fähigkeiten auszuspielen, was natürlich
auch gleich eine hohe Punktzahl einbringt. Spitzer
und Breit versuchen nun ihrerseits mit schwierigen
Fingerspielen den Anschluss an die führenden Eber-
hartinger und Stenmo nicht zu verlieren, während
Schönberger nur sporadisch auf der Bühne erscheint
und mit wenigen, genau berechneten Bewegungen
Punkt um Punkt sammelt.

Da, ein gewagter Sprung des Neulings Töfflerl
bringt diesen auf Anhieb auf den dritten Platz,
während sich Holm mit seinem Mienenspiel noch et-
was schwertut. Und was macht Spitzer? Mit einem
genau getimten Ausfallschritt erringt er hohe
Haltungsnoten. Plötzlich prescht Töfflerl mit einem
Jodler vor. Das Publikum hält gespannt den Atem
an, während die Juroren ihre Wertungstafeln zücken.
Sekundenlanger Applaus bestätigt die hohe Wertung
der Jury.

Doch alle Versuche, den mit weitem Abstand füh-
renden Eberhartinger einzuholen, der unermüdlich
mit immer gewagteren Schritt- und Sprungkombinatio-
nen über die Bühne fegt, sind zum Scheitern verur-
teilt. Auch Breit, der mit einer "Feuerschluck-
aktion" die Jury und das Publikum beeindruckt,
schafft den Anschluss nicht.

Newcomer Töfflerl dagegen kann sich mit "Haider-
Pirouetten" und "Sissi-Anmachen" überraschend auf
den zweiten Platz vorschieben.

Nach über zweistündigem mörderischem Kampf sieht
das Endergebnis folgendermassen aus:

Unbestrittener Sieger und nunmehr stolzer Träger
des goldenen Lorbeerkranzes mit Wacholderbeeren:
Klaus Eberhartinger.

Zweiter wurde der Neuling Andy Töfflerl, dem Ex-
perten eine grosse sportliche Zukunft voraussagen.
Den dritten Platz teilen sich die übrigen Akteure,

→

die während der Veranstaltung immer wieder ihr grosses Können bewiesen.

Hiermit beschliesse ich meine heutige Sportreportage. In Kürze werden die glorreichen Sieben wieder zum Wettkampf antreten. Man kann auf das Ergebnis gespannt sein.

SUPER, Carola! Das war mal
wieder etwas ganz Neues. Eine
tolle Idee! DANKE DIR!

Doch nun zu einer "ernsten" Angelegenheit:

Fragen Sie Dr. Winter:

Lieber Herr Doktor, seit Wochen schon quält mich ein Problem und das verunsichert mich extrem. Ich höre den ganzen Tag Musik und abends lege ich meistens noch eine EAV-Platte auf, um richtig abschalten zu können. Nun musste ich aber feststellen, dass ich Schweissausbrüche bekomme und am ganzen Körper zu zittern beginne, wenn ich mal 24 Stunden keinen EAV-Titel gehört habe. Was ist nur mit mir los?

Liebe Frau C! Ganz klarer Fall. Sie leiden unter Entzugerscheinungen. Ihr Körper braucht einfach täglich eine Dosis EAV. Das einzige Mittel also, diese Entzugerscheinungen zu heilen, ist täglich mindestens einen Titel der Verunsicherung anzuhören. Diese Kur wird Ihnen sicher nicht schwerfallen und Ihr Körper dankt es Ihnen.

(auch von unserer Carola!)

PSYCHO-TEST - PSYCHO-TEST

Meisterst Du die Probleme des Lebens?
Oder wie? Oder was?

- 1.) Wie meldest Du Dich am Telefon?
- a.) mit Deinem Namen 1 Punkt
 - b.) Hallo, Hallo! 2 Punkte
 - c.) Du hast kein Telefon. 0 Punkte (Peck gehabt)
- 2.) Mit wem würdest Du gerne einen Abend verbringen?
- a.) EAV 2 Punkte
 - b.) Heino 1 Punkt
 - c.) Helmut Kohl 0 Punkte
- 3.) Was nimmst Du auf eine einsame Insel mit?
- a.) Bücher 0 Punkte
 - b.) Freund / Freundin 1 Punkt
 - c.) Plattenspieler und alle EAV-Platten
(Sollte es dort allerdings keinen Strom geben,
bleibst Du natürlich zu Hause) 2 Punkte
- 4.) Du bist auf dem Weg zu einem EAV-Konzert.
Plötzlich streikt Dein Auto! Was machst Du nun?
- a.) Du bleibst im Wagen und hoffst, dass mal einer hält und fragt, ob er helfen kann. 0 Punkte
 - b.) Du schiebst so lange, bis sich jemand Deiner erbarmt 1 Punkt
 - c.) Du stoppst den ersten, der vorbeikommt und würgst ihn, Dich sofort zum Konzert zu bringen. 2 Punkte

5.) Nach dem Konzert willst Du natürlich Autogramme von den Verehrerinnen. Leider stehen mehrere Roadies vor den Garderoben und versperrten Dir den Zugang. Wie schaffst Du es trotzdem!

- a) Du versuchst es mit Geld 0 Punkte
- b.) Du singst so lange lauthals Heino-Lieder, bis die Roadies ganz entnervt die Flucht ergreifen und Klaus Eberhartinger Dich auf Knien aufsteht, endlich aufzuhören 2 Punkte
- c.) Du behauptest, die Schwester (der Bruder) von Tom Spitzer zu sein 1 Punkt

Auswertung:

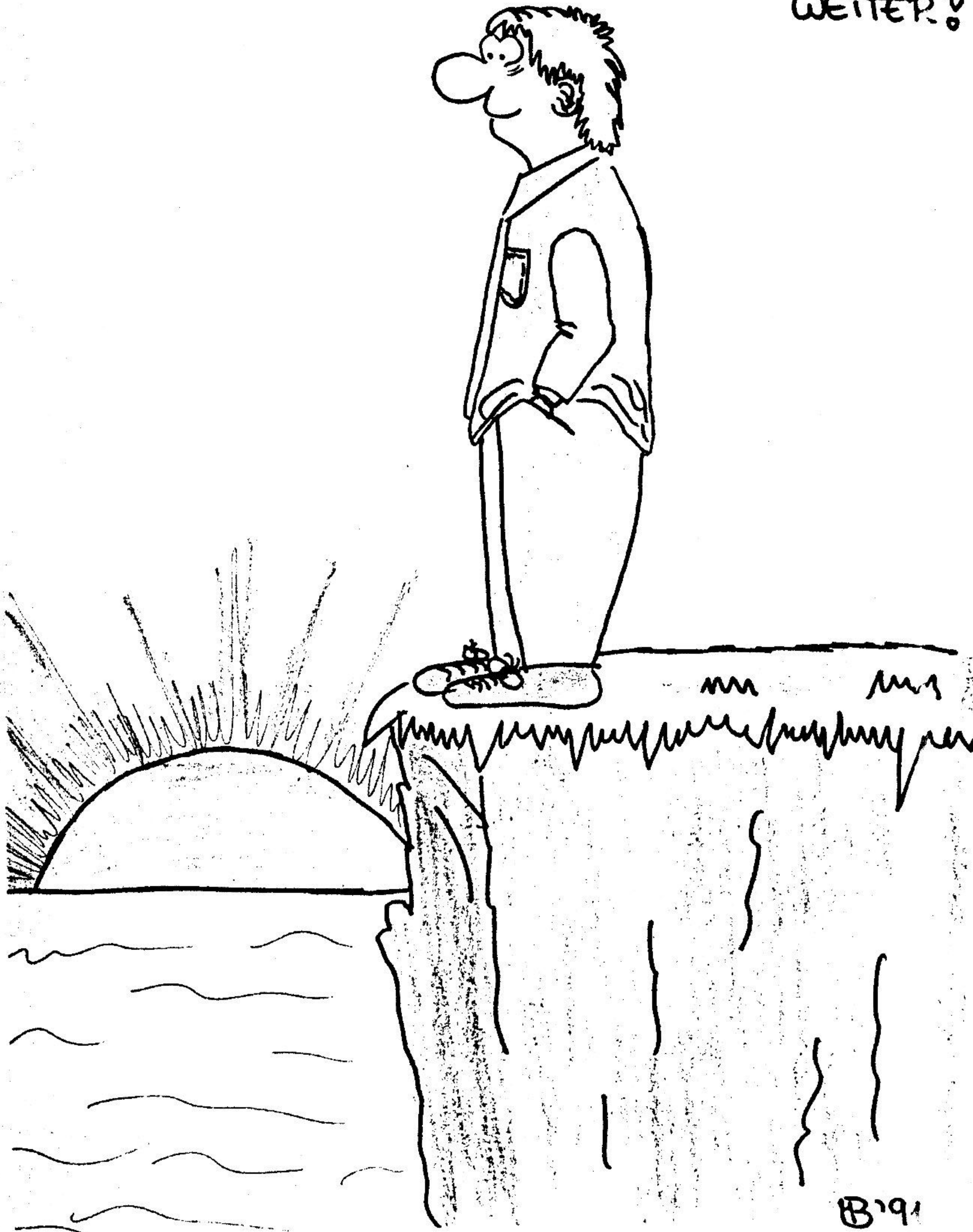
0 Punkte: Am besten nimmst Du einen Strick und erschiesst Dich damit, denn wenn Du so weitermachst, werden Dich die Probleme des Lebens eines Tages überrollen und Du hast keine Chance Dich zu wehren.

5 Punkte: Na ja, einiges hast Du ja ganz gut im Griff, aber meistens musst Du doch kapitulieren. Doch gib die Hoffnung nicht auf. Irgendwann strahlt dann für dich ein Licht am Ende des Tunnels.

10 Punkte: Gratulation! Dir kann keines etwas vormachen. Mit Deinem total verrücktesten scharfen Verstand bewältigst Du alle Probleme des Lebens und packst auch heiße Eisen an, ohne Dir die Finger zu verbrennen. Weiter so!

HEUTE STEHEN WIR NOCH AM ABGRUND,
MORGEN SIND WIR SCHON EINEN SCHRITT

WEITER?



Wie Ihr sicherlich am MJ-Zeichen schon er-
kennt habt, stammt der Spruch von
Manuela ~~_____~~ (bzw. die Zeichnung).

Auch Nachfolgendes ist ihr zu verdanken:

WAS BRINGT DAS JAHR

1991

FÜR DIE JUNGS DER EAV? (außer Geld)

Diese wichtige Frage bewegt natürlich die Fans und die CZ hat weder Kosten noch Mühen gescheut, um eine der berühmtesten Wahrsagerinnen, Madame Pissier, dazu zu bewegen, dieser Frage einmal nachzugehen. Hier ist ihre Prognose:

JANUAR

Der Bayerische Rundfunk verbietet "Einer geht um die Welt" mit der Begründung, daß der Heldenmythos von Jesse James und Robin Hood von so etwas Banalem wie einem Pfurz nicht untergraben werden darf.

Februar

Die Sensation: Österreich wird wieder eine Monarchie!! Nach Volksbefragung und Rücksprache mit Bundeskanzler Vranitzky ernennt Kurt Waldheim offiziell Kaiser Neppomuk III. zum Oberhaupt Österreichs.

März

Nach der letzten Vorstellung dreht Anders durch: Sigmund Freud hat jetzt solange in seiner Seele herumgebohrt, daß er letzten Endes auch seinen Würgetrieb findet. Er irrt durch die Straßen Wiens und erwischt in seinem Würgewahn ausgerechnet Kurti, den Busenfreund der EAV.

April

Günter erhält eine Einladung vom österreichischen Bundestrainer Krankl, um in der Nationalelf den Sturm zu verstärken. Der Trainer sieht Handlungsbedarf nach den blamablen Vorstellungen seiner Kicker bei der WM '90 und dem Spiel gegen die Faroer-Inseln. Er erinnert sich an die Superspiele, die Günter beim FC Kirchbach als Mittelstürmer hingelegt hat und findet: "Er ist die optimale Ergänzung für unseren Kader."

Mai

Jörg Haider ist begeistert von Andreas Töfferl. "Der Typ ist besser als ich. Der könnte glatt den Parteivorsitz übernehmen." Andy stimmt zu, denn er ist der Meinung, daß in der Politik sein Komiker- und Schauspieler-Talent noch besser zur Geltung kommt.

Juni

Die EAV veröffentlicht "S'Muaterl". Der Papst bekommt es zu Ohren, ist begeistert, und bittet die Verunsicherer ihm bei seiner Kampagne "Kein Verkauf der Pille in katholischen Apotheken" zu helfen. Nach harten Verhandlungsrunden stimmt die EAV zu.

Juli

Herber Verlust für die EAV: Tom wirft entnervt das Handtuch, nachdem ihm Kaiserin Sissi und der Kaiser bei nächtlichen Ausflügen aus ihren Gräbern wildeste Drohungen an den Kopf, darunter auch die daß er in die Kaiserzeit zurückversetzt wird, wenn er nicht aufhört. Das ist zuviel für Toms zarte Nerven.

August

Umweltminister Töpfer ist von den Ideen, die die Verunsicherer zur Beseitigung der Umwelt- und Müllprobleme vorschlagen, begeistert und stellt die Jungs als persönliche Berater ein.

September

Nach dem erfolgreichen Auftritt von Klaus bei der IFA '89 tritt die ARD an ihn heran und bietet ihm eine 90minütige Samstagabendshow an. Nach einigen Verhandlungsrunden platzt die Bombe: Er soll die Show von Rudi Carell übernehmen, der in der Zuschauergunst arg gesunken ist. Klaus lehnt entsetzt ab.

Oktober

Für alle sieben Jungs kommt der Einberufungsbefehl vom österreichischen Bundesheer. Da sie auf der Neppomuk-Tour bewiesen haben, daß sie keinerlei Respekt vor dem Militär und auch ansonsten keine Disziplin haben, sieht sich das Bundesheer gezwungen, ihnen diese Untugenden auszutreiben.

November

Eik wird von seiner Freundin Heike verlassen. Ihr geht es einfach

Manuela entdeckte auch diesen Bericht und interpretierte ihn wie folgt:

Ben Johnson als „Würger“ vor Gericht

Toronto. (dpa) Nur drei Tage nach seiner Comeback-Niederlage mußte Ben Johnson einen weiteren Schlag einstecken. Der kanadische Sprinter wurde in Toronto der Körperverletzung angeklagt und muß mit einer saftigen Geldstrafe rechnen. Wie die Polizei mitteilte, soll Johnson seine ehemalige Teamkollegin Cheryl Thibedeau nach einem Training am 17. Dezember in der York University gewürgt haben. Die Verhandlung ist für den 24. Januar angesetzt. Der nächste Auftritt des gestürzten Olympiasiegers ist für morgen in Los Angeles vorgesehen.

" Hat Sigmund Freud ein prominentes Opfer gefunden und gnadenlos zugeschlagen, so daß Ben Johnson seinen WÜRGETRIEB fand, oder haben einfach nur die Anabolika die Muskeln auf- und dafür was anderes abgebaut???"

Reichen Dank Manuela!
Wie immer prima Material!

Nun wollen wir wieder erklären,
wie einige unserer Clubfreunde
zu EAV-Fans wurden

Wie ich zum E.A.V.-Fan wurde !

Damals, vor nicht all zu langer Zeit, habe ich mir die Geld-oder-Leben-MC gekauft, da mir die Lieder gut gefielen. Dann entdeckte ich in Hessen 3 plötzlich den Konzertmitschnitt dieser Tour (den ich schon anbot, und hiermit noch einmal tue), und dieser riß mich förmlich aus dem Sessel. Dann kam der neue Superhit "Küß' die Hand, schöne Frau" von dem ich Weihnachten 1987 die Maxi bekam. Da wars entgültig aus mit mir. Es folgte die LP "Liebe, Tod & Teufel", und ab da wurde meine Sammlung der E.A.V. immer größer. Dies führte so weit, daß ich sogar schon 4 Konzerte besuchte und mich beim Clubtreffen unseres Clubs mit einschlich. Den Club zu finden war auch sehr schwer. Als 1988 das Buch "Kann denn Schwachsinn Sünde sein ...?" erschien, schrieb ich an Anne K. (uns allen wohl bekannt), da ich dachte, sie hätte auch einen Club. Falsch gedacht ! Doch empfahl sie mir einen Fanclub, an den ich natürlich auch schrieb. Doch nach einigen Briefwechseln hörte ich nichts mehr von dem Club. Als dann endlich mal wieder ein Brief für mich ankam, und ich E.A.V. laß, dachte ich: "Endlich...". Doch schon wieder falsch gedacht! Gott sei Dank ! Denn es war ein Brief von unserer Martina. Seit dem bin ich im E.A.V.-Fanclub Tschörmanie T.V. und werde auch darin bleiben. Und hiermit möchte ich nun auch ein dickes Lob an Martina, für die E.A.V.-Auskünfte und -Zeitungen und alles andere, aussprechen. Martina, mach weiter so !

- Dies schrieb uns THOMAS P. aus Reichelsheim i./Odw. Na, da hatte unser Club ja wirklich Glück, daß W I R Dich für uns gewinnen konnten. Danke auch für die Lobeshymne am Schluß! Werde mich natürlich weiterhin bemühen - und mit Eurer Hilfe, liebe Clubmitglieder, wird's schon klappen!

Nun zu der Schilderung von YVONNE S [REDACTED]
aus Offenbach:

Wie ich zum EAV-Fan wurde

Man nehme: einen Freund, einige EAV-Lieder,
etwas Zeit, und etwas Bereitschaft
zum Zuhören

Angefangen hatte alles mit der Frage, welche Musik mein jetziger Freund gern hört. Als er unter anderem auch EAV sagte, wollte ich ihn für verrückt erklären. Ein 37-jähriger und EAV! Er versuchte jedoch mit viel Geduld mir klar zu machen, daß die Texte der EAV recht sinnvoll sind. Ich sollte nur mal richtig zuhören, meinte er. Ihm zuliebe tat ich es dann. Wir setzten uns zusammen und hörten uns ein paar EAV-Songs an. Mein Freund versuchte mir den Inhalt der Texte ein bisschen verständlicher zu machen, was nach aufmerksamen Zuhören kaum noch nötig war. Schließlich musste ich zugeben, daß mein Freund Recht hatte: die Texte sind sogar sehr sinnvoll, man muß nur zuhören!

Das ist jetzt ungefähr 1 Jahr her. Mit der Zeit habe ich mir EAV-Cassetten zugelegt und sammle Zeitungsartige über die EAV. Ist doch klar, daß ich im Herbst auf dem Konzert in Frankfurt war. Seit dem Konzert ist nun auch meine Freundin EAV-Fan und bei mir ist jede Rettung ausgeschlossen. In langweiligen Schulstunden zeichne ich Nasenbären und Pinguine! Seit Kurzem bin ich nun Mitglied im EAV-Fanclub. Meine Freunde sehen keine Hoffnung für mich, vor allem, da mein Freund und drei Freundinnen auch EAV-Fans sind und in unseren Unterhaltungen immer wieder Sprüche aus EAV-Liedern auftauchen.
- Aber es ist ein tolles Gefühl, so verunsichert zu sein!!!

Danke Yvonne! Wenn Du Zeit + Lust
hast, lass' doch mal 'ne Zeichnung,
"Überwandern"! ? Wäre toll!

Kurz und bündig brachte TORSTEN V [REDACTED] aus Lollar seine Schilderung zu Papier. Auch Dir vielen Dank!

Wie ich EAV-Fan wurde

Es war irgendwann im Fernsehen (ZDF, Teleillustrierte). Die EAV trat auf und sang "Ba-Ba-Banküberfall". Mir gefiel das Lied auf Anhieb sehr gut, aber auf die Idee, mir die LP zu kaufen, kam ich noch nicht. Erst als dann im Radio "Märchenprinz" gespielt wurde, war ich total hin-und hergerissen. Und so wurde ich eben EAV-Fan!

=====
Hier eine LIEDINTERPRETATION von ELKE D [REDACTED] aus Calbe/S.:

Vorbei (Rache an den Erben)

Die Jungs besingen in dem Lied, wie man sich an den Erben rächen kann.

Wenn man Geld hat, hat man auch Freunde und die "liebe Verwandtschaft" tut auch alles, damit es dem Reichen gut geht. - Aber nach dem Tod lernt man sie dann richtig kennen! Die Freunde werden als "falsche Fünfinger" entlarvt und die lieben Erben denken nur ans Geld und was es jetzt wohl zu holen gibt.

Der Mann hat das einzig richtige gemacht: er hat zu Lebzeiten alles auf den Kopf gehauen und hinterließ seinen Erben nur Schulden. Nur so kann man anhand der Reaktion die wahren Freunde erkennen. Man erlebt es ja auch im Alltag - habe schon oft genug erlebt, wie Leute über Tote reden!

Merci Elke!

Elke verfasste auch den nachfolgenden Brief:

An die Jungs der EAV!

Erst mal möchte ich Euch sagen, lasst Euch nicht von negativen Berichten beeinflussen. Macht weiter so, denn ich finde Eure Lieder super! Ich mache da keine Unterschiede, da ich alle Lieder von Euch gut finde.

Leider war das Jahr 1990 für mich ein Pechjahr - vieles ging schief. - Wenn ich so die Clubzeitung durchblättere und die Berichte vom Clubtreffen am 15.11.90 und die Konzertberichte lese, muß es wirklich toll sein, Euch kennenzulernen. Aber wie gesagt, das Pech verfolgte mich.

Zum Clubtreffen wollte ich auch, aber dann streikte das Auto! Am 16.12.90 war ich mit meinem Sohn (11 J.) in Hannover. Die Karten hatte ich schon im Juli besorgt. Als wir dort ankamen, war da ein Ansturm auf die Abendkasse und alle waren auf den Veranstalter sauer, weil der es nicht für nötig gehalten hatte, bekannt zu geben, daß das Konzert auf eine Woche vorverlegt war! Nach diesem Schock machten wir uns auf den Rückweg ins Hotel. Allein das war schon schwierig, wenn man fremd in der Stadt ist. Ein freundlicher Taxifahrer fuhr uns dann in Hotel.

Trotzdem gebe ich die Hoffnung nicht auf, Euch mal live zu erleben - die Pechsträhne muß auch mal ein Ende haben!

Und wie gesagt: Laßt Ihr Euch nicht den Mut zu Euren Liedern nehmen.

Viele Grüße Elke D. [REDACTED] (Calbe/Saale)

Und hier 2 Sprüche von Carola [REDACTED]

1) Scheint dein Leben dir ⁻³⁻ so sauer,
hör EAV, und du hast wieder Power!

2) Ich wär ja so gerne ein Genie,
doch so gut wie Tom Spitzer werde ich leider nie!

~ Inserate in der LZ ~

Rubrik: "Ich suche..."

1. MANUELA B [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]
sucht: - Jemanden, der ihr den Auftritt der EAV bei JA ODER NEIN am 27.11.90 überspielen kann. Außerdem die Videos von "Samurai" und "Einer geht um die Welt"
2. TORSTEN V [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] sucht:
Brieffreund(in) im Alter von 15-918
(Ihr erinnert Euch sicher, ich hatte Torsten durch einen Schreibfehler 900 Jahre älter gemacht!)
3. GABY W [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] sucht:
EAV-Fans aus dem Ausland zwecks Austausch von Zeitungsausschnitten usw.
4. YVONNE S [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]
sucht: Die LP's "Verunsicherung" und "Cafe passè" zu kaufen, oder jemanden, der sie ihr überspielen kann.

A N M E R K U N G: Einige von Euch haben mir bereits eine Leercassette geschickt, um "Cafe passè" zu überspielen. Da ich die Cassette von Eik noch nicht erhalten habe, dauert das wohl noch etwas. Werde Euch unterrichten, wenn ich sie habe. Bis dahin bitte keine Cassetten mehr schicken, da ich hier sonst den Überblick verliere, danke!!!

Rubrik: "Ich biete an..."

1. MANUELA B [REDACTED] (Anschrift siehe oben):
Konzertfotos vom 12. und 13.12.90 in Dortmund.

Fortsetzung...

2. TORSTEN V [REDACTED] (Anschrift siehe umseitig):
Fernsehsendung "Geld oder Leben" und das Video zur Pinguin-Tour auf VHS. Schickt mir Eure Cassetten, ich überspiele sie Euch dann.

Rubrik: "Ich grüße..."

1. HOLGER H [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED] grüßt seine Nachbarin Steffi M [REDACTED]
[REDACTED]!
2. THOMAS P [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]
[REDACTED] grüßt
- Manuela B [REDACTED] und Sandra W [REDACTED] und nochmals Entschuldigung für das Mißgeschick!
 - Entschuldigen möchte ich mich auch bei Sarah V [REDACTED] für die harten Worte!
 - Außerdem grüße ich Elke D [REDACTED] und hoffe, die Fotos sind gut angekommen!
 - Danke Jürgen M [REDACTED] für das Video und die Fotos.
 - Danke auch an Carola B [REDACTED] für das Material.
 - Nachträglich "HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH" an Anders Stenmo zum 35. Geburtstag!
 - und einen herzlichen Gruß an die EAV, an Anne K [REDACTED], an Martina P [REDACTED] und an alle die, die sich genauso wie ich noch einen so schönen Abend wie den 15.11.90 wünschen!!!

Nun, das war ja eine ganze Latte!

Lieber Thomas, man sollte Dich für einen Orden aus der Hand des Postministers vorschlagen, denn Du scheinst regen Briefwechsel zu haben! Ha-ha! Find' ich toll!

Zweite Allgemeine Verunsicherung

AM SCHÜLERFEST IN UNSERER
SCHULE IMITIERTEN MEINE
FREUNDE UND ICH, ALS KLAUS,
DIE E.A.V. NACH. DIESES MAL
MIT ~~HEIMLICH~~, DENN
AN DER MODESCHAU IMI-
TIERTEN WIR NING DONG!
BEIDES MAL KAM ES SPITZE
AN!

Grüss an
alle Brigitte 

Auf der Bühne Spassvögel,



Das hat es seit den wilden Wohn-gemeinschaftszeiten nicht mehr gegeben: die ganze Band zusammen mit Ehefrauen, Freundinnen und Kindern beim Freizeitpass.

24 Personen umfasst die Bande, wenn sie vollständig ist. Da braucht man schon ein

Haus, wenn man sich treffen will oder ein Schwimmbad. Da hat der Älteste (Klaus, 40 Jahre) genauso viel

Spaß wie der Jüngste (Stemo-Junior, knapp drei Jahre). Vom Kleinkind bis zum Teenager, im "EAV-Kindergarten" ist alles vertreten. Insgesamt zehn Kinder haben die sieben "Verunsicherer" mit ihren Frauen bisher in die Welt gesetzt. Eigentlich erstaunlich, wo ihnen doch vor lauter Erfolg kaum noch Zeit für die Familie bleibt. So frech und unangepasst sich die Musiker auf der Bühne geben, die meisten haben ein solides Familienleben aufzuweisen. Alle sind seit vielen Jahren "in festen Händen" und, bis auf Klaus und Mario, sogar verheiratet; kinderlos ist keiner. Kennengelernt haben sie ihre Frauen, als an Erfolg noch gar nicht zu denken war. Doch gemeinsam ging man durch dick und dünn. Rund zehn Jahre ist es her, dass Günther Schönberger, Gründungsmitglied und späterer Manager der "EAV", bei Graz ein Bauernhaus mietete. Dieses wurde der Treffpunkt der Band und ihrer Freunde. Es dauerte gar nicht lange, da zogen alle Bandmitglieder mit ihren Familien dort ein. Teils aus Spaß, aber hauptsächlich aus chro-

F.R.V. ♡

Fortsetzung...

privat brave Familienväter



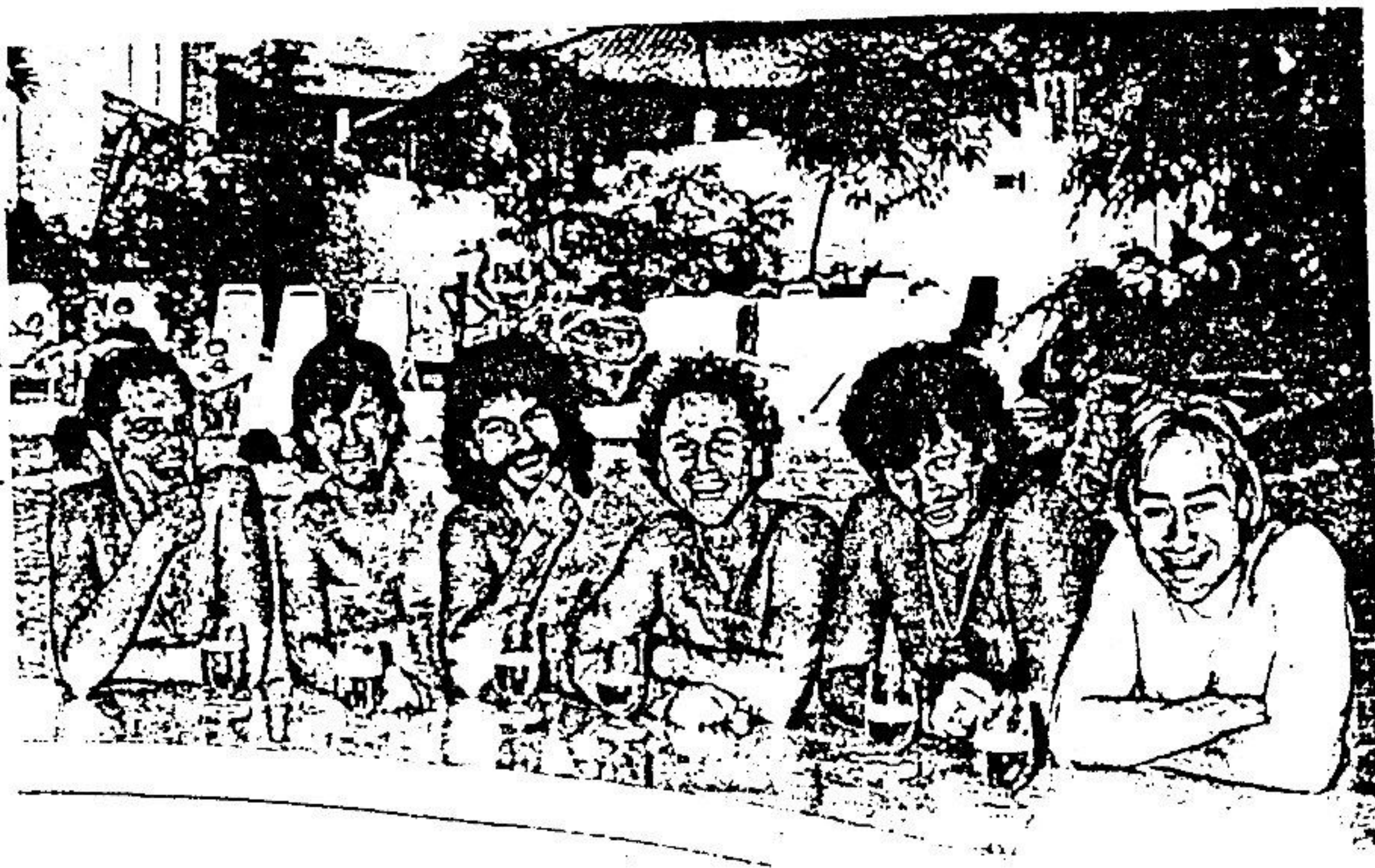
Keyboarder Nino trimmt sich fit.

nischem Gelgmangel. Misstrauisch beäugten die Nachbarn das bunte Treiben der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft. Damals mussten die Musiker am eigenen Leib erfahren, dass Kunst ganz schön brotlos sein kann. Keine Plattenfirma wollte sie haben, weil den Verantwortlichen die beissend ironischen Liedertexte zu heiss waren. So gründeten sie mit Bankkrediten eine eigene Plattenfirma. "In ihren Ausgaben", so Manager Schönberger, "lebten sie immer schon ein paar Jahre in der Zukunft." Das Geld reichte oft nicht mal für das Nötigste. Selbst das Essen war knapp, im Winter mussten sie frieren, weil keiner

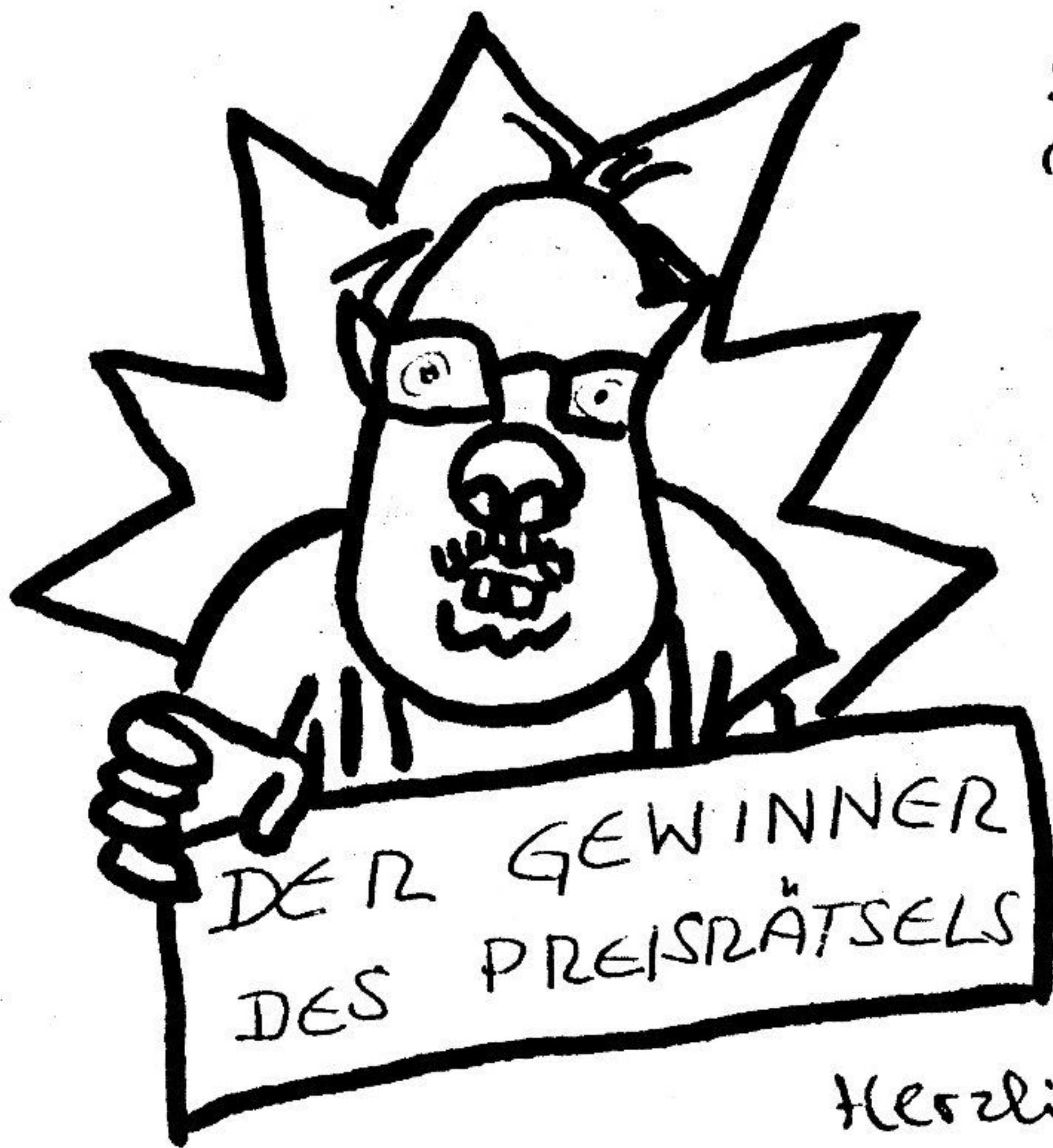
"Kohle für Kohlen" hatte.

Das Durchhalten wurde belohnt. 1983 kam der grosse Durchbruch. Der "Alpen-Rap" wurde ihr erster Hit, belegte in den österreichischen wie in den deutschen Charts Spitzenplätze. Danach ging es nur noch bergauf. Bisheriger Höhepunkt:

"Liebe, Tod und Teufel" wurden sie in ihrer Heimat mit sechsmal Platin ausgezeichnet, oder anders gesagt: Jeder 20. Österreicher hat die Scheibe im Plattenschrank stehen.



Ein Bierchen in Ehren für Nino, Anders, Eik, Klaus, Tom, Günther.



Das letzte
Rätsel war Euch
anscheinend zu
schwer, da nicht
allzu viele Lösungen
eingingen!

→ ANSA D [REDACTED]
aus Mannheim

Herzlichen Glückwunsch! ✓
0

Da Carola die Lösungen so nett umschrieben hat,
möchte ich sie Euch nicht vorenthalten:

- 1) b - Klaus natürlich
- 2) c - Hat man ja beim Clubtreffen gesehen.
- 3) b - Hoffentlich bleibt sie weiterhin so spitz.
- 4) b - Erzherzog "Jörgl-Jodler", eine Super-
Nummer und eine Wahnsinns-Stimme hat der
Bursche
- 5) c - Hoffentlich klemmt nicht mal der Deckel,
während Klaus da drin liegt!
- 6) b - Obwohl Sigmund Freud bestimmt auch nicht
schlecht darin aussähe.

So, Leute, das war's mal wieder - herzlichen Dank nochmals
an alle, die an der Gestaltung der CZ mitgewirkt haben!

Vielen Dank auch an meinem Mann und meinen Vater, ohne
deren Hilfe die CZ nicht rechtzeitig fertig geworden wäre
(sie waren eine bombastische Hilfe beim Kopieren, Falten,
Heften und Eintüten!). Merci.

Tschüss + FROHE
OSTERN!

NEUES PREISRAISEL

1) Wessen Sohn heißt
Christoph Maximilian?

- a) Anders Steuno
- b) Günter Schrüberger
- c) Klaus Eberhartinger

2) Was von den Jungs heißt
Geherd?

- a) Niño Holm
- b) Erik Breit
- c) Rudy Töffel

3) Was stieg bei der EAV aus?

- a) Mario Bottazzi
- b) Klaus Eberhartinger
- c) Thomas Spitzer

4) Zu wem gehört dieser Name?

(Jean Marc Bosson)

- a) Anders Steuno
- b) Niño Holm
- c) Günter Schrüberger

5) Wer ist ein geerdeter
Mediziner?

- a) Klaus Eberhartinger
- b) Thomas Spitzer
- c) Rudy Töffel

6) Wie heißt das
neue Mitglied?

- a) Anders Steuno
- b) Niño Holm
- c) Rudy Töffel

Also das ist nun wirklich
nicht so schwer, oder?

Als Preis winkt diesmal
ein 2-teiliges Lederset
bestehend aus Schlüssel-
etui und Scheintasche!

Viel Glück!

